

Blankenburg (Harz), 26. März 2016

Karin Steiner geht als Kita-Chefin mit großem Dankeschön-Fest in den Ruhestand

In 44 Jahren die kleinen Börnecker begleitet und geprägt

Solch eine Verabschiedung hat es in Börnecke wohl noch nie gegeben: Das Dorfgemeinschaftshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt, als gut 100 Börnecker, Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung die Chefin der Kindertagesstätte aus dem Berufsleben verabschiedeten. Im Herbst dieses Jahres wären es 44 Jahre gewesen, in denen Karin Steiner die Kinder Einrichtung geleitet hat. Dafür bedankten sich alle heutigen Kinder, aber auch viele ihrer Eltern und sogar Großeltern, die hier einmal selbst betreut worden waren, ganz herzlich.

Ortsbürgermeister Rüdiger Klamroth hielt die Lobrede auf die scheidende Leiterin. Deren Nachfolgerin ist nun die aus Hasselfelde stammende, ebenfalls langjährige Erzieherin Annette Herschelmann.

Praktisch ihr ganzes Leben hat Karin Steiner der Kindererziehung und -begleitung gewidmet. Fast 44 Jahre davon in Börnecke in „ihrer“ 1972 eröffneten Einrichtung, welche damals gerade vom jetzigen Schützenhaus an den heutigen Standort umzog. „Kindererziehung ist Teamarbeit und so hast du stets verstanden, deine Mitarbeiterinnen professionell zu führen“, lobte Ortschef Klamroth.

Sehr viele Kinder, sowohl aus dem Dorf, als auch heute aus den umliegenden Orten, besuchten seither die Einrichtung und erinnern sich gern daran zurück. Stets wurde die Arbeit von den örtlichen Vereinen und der Kirchengemeinde unterstützt. Die Kinder selbst waren immer mit einem Ständchen oder kleinem Programm zur Stelle, wenn es im Ort ein Jubiläum zu feiern gab. „Du hast die Entwicklung der kleinen Börnecker Persönlichkeiten von mindestens zwei, manchmal sogar drei Generationen eng begleitet und geprägt“, würdigte Rüdiger Klamroth die frisch geba-



Rote Rosen von den Kindern für „Tante Karin“, die nun in den Ruhestand geht.

Foto: E. Uhlmann

ckene Pensionärin, die ihre Rührung nicht verbergen konnte.

1990 wurde Karin Steiner zusammen mit Rüdiger Klamroth in den Gemeinderat gewählt und war bis 1999 dessen stellvertretende Bürgermeisterin. Der Kita wurde später auch der Hort für die Börnecker Schulkinder angeschlossen. Karin Steiner ist Vorsitzende im örtlichen Heimatverein und seit vielen Jahren im Kirchenvorstand aktiv.

Nach den zahlreichen Dankesreden und guten Wünschen für die Zukunft gab es schließlich noch ein bunt gemischtes Programm der Börnecker Kitakinder sowie der Grundschüler aus Timmenrode und natürlich von den jüngsten Tänzerinnen des Börnecker Reitsportvereins.

Ein für diesen Tag von Katy Löwe erarbeiteter Video-Vortrag hielt noch einmal Rückschau auf die Arbeitsjahre von Karin Steiner.



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

WAS IST MEIN AUTO WERT?

EURO
ΕΥΡΩ



Bis zu 3.000 € Prämie¹ für
Jungen Gebrauchten sichern.

Die Schätzwertaktion. Erst schätzen lassen, dann wechseln.

Kommen Sie bei uns vorbei und wir checken kostenlos und unverbindlich den Wert Ihres aktuellen Autos. Doch damit nicht genug, denn im Tausch gegen einen Jungen Gebrauchten können Sie bis zu 3.000 € Prämie¹ kassieren. Obendrein profitieren Sie auch von einer günstigen Finanzierung² der Volkswagen Bank.

¹ Im Aktionszeitraum bis 30.06.2016 erhalten Sie bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, SKODA, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines Jungen Gebrauchten eine Prämie von bis zu 3.000 €. Dabei ist die Höhe der Prämie sowohl von der Marke des in Zahlung gegebenen Fahrzeuges als auch vom Modell des neu gekauften Jungen Gebrauchten abhängig. Wir beraten Sie gern über die konkreten Einzelheiten. ² Beispiel für einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 30.06.2016 für ausgewählte Fahrzeugmodelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH

Am Hasenwinkel 1

38889 Blankenburg

Tel: 03944 9330

Harz AG, Lions Club und Bürgermeister luden zu 4. Blankenburger Schlossgesprächen „Die B6n – Lebensader für die Nordharzer Region“

Die B6n als abendfüllendes Thema: Was ist so interessant an einer vierspurig ausgebauten, „autobahnähnlichen“ Bundesstraße? Mehr als man zunächst glaubt - das bewiesen die zu den Blankenburger Schlossgesprächen eingeladenen Talkgäste Dr. Karl-Heinz Daehre, ehemaliger Verkehrsminister des Landes, Andreas Ebert, Geschäftsführer der Tiefbaufirma „Stratie“, Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie Uwe Langkammer, Präsident der Landesstraßenbaubehörde und seine Frau Britta Holst-Langkammer, Projektleiterin beim Bau der B6n.

„Lebensader einer Region“, das sei nicht zu hoch gegriffen, waren sich die Gesprächspartner einig, wenn es um die Bedeutung dieser Ost-West-Verbindung am nördlichen Harzrand geht. „Wir brauchen diese Straße, da waren sich alle Parteien einig“, blickte Karl-Heinz Daehre in die Baugeschichte zurück. Nur mit der Finanzierung haperte es, denn im Bundesverkehrswegeplan sei dieses Projekt nicht vorgesehen. Dank europäischer Fördermittel konnte dennoch 1996 mit dem Bau begonnen werden. Auch Bedenken des Umweltschutzes konnten ausgeräumt werden. „Wir haben hier eine Straße, die sich besonders gut in die Natur einpasst“, lobte Daehre.

Nach intensiven Vorplanungen startete der Bau in mehreren Abschnitten. „Die kleinen Bauabschnitte gaben auch mittleren Unternehmen wie dem unseren die Möglichkeit, sich zu bewerben“, berichtete Andreas Ebert als Geschäftsführer der Stratie Bau GmbH. Sein Betrieb habe investieren und neue Mitarbeiter einstellen können. Darüber hinaus habe der Straßenbau einen positiven Effekt auf die Wirtschaft der Region gehabt.

Auch Bürgermeister Heiko Breithaupt lobte die Auswirkungen auf den Tourismus und



Talkrunde bei den 4. Blankenburger Schlossgesprächen zur Bedeutung der B6n für die regionale Wirtschaft.

die heimische Wirtschaft. Anhand aktueller Zahlen verdeutlichte er, dass der größte Teil der Blankenburger Gewerbeflächen inzwischen vergeben sei.

Auch der Durchgangsverkehr durch die Innenstadt habe sich zunächst deutlich verringert, sei aber inzwischen wieder angestiegen. Deswegen müsse nun eine Lösung für die Ortsumfahrung der B27 und 81 gefunden werden, um eine spürbare Entlastung der Innenstadt zu erreichen.

Dass nach der Eröffnung der ersten Abschnitte, damals mit großen Volksfesten gefeiert, inzwischen gut 15 Jahre vergangen seien, darauf wies Uwe Langkammer hin. So seien die ersten Erhaltungsarbeiten notwendig, zum Beispiel im Bereich zwischen Wernigerode und Blankenburg (Harz). Diese würden in Kürze beginnen. Gemeinsam mit Britta Holst-Langkammer, als Projektleiterin für mehrere Bauabschnitte verantwortlich,

hielt der Präsident der Straßenbau-Behörde Rückschau auf das Baugeschehen zwischen der Landesgrenze zu Niedersachsen und dem kurz bevorstehenden Anschluss an die A9.

Dass die B6n zur Autobahn aufgewertet werden müsse, waren sich alle Gesprächspartner in der von Hochschulrektor Professor Dr. Armin Willingmann moderierten Runde einig. Die Chancen stünden nicht schlecht, schätzte Uwe Langkammer ein, auch wenn vier Meter an der Norm-Breite fehlen würden. Bis zum Ende dieses Jahres sei eine Entscheidung zu erwarten.

Die Schlossgespräche fanden als Veranstaltung von Lions Club Blankenburg/Harz, Harz AG und Stadt Blankenburg (Harz) inzwischen zum vierten Mal statt. Andreas Flügel, Wirtschaftsförderer der Stadt, dankte den Sponsoren, die diese Zusammenkunft erneut ermöglicht hatten.

100 MBit/s für Blankenburger Haushalte zum Jahresende

Die Telekom hat die Stadt Blankenburg (Harz) in ihr Ausbauprogramm für das Jahr 2016 aufgenommen. Im Vorwahlbereich 03944 sollen fast 8.000 Haushalte mit V-DSL-Anschlüssen mit bis zu 100 MBit/s im Down- und 40 MBit/s im Upload ausgestattet werden. Geplant ist, fast 15 km Glasfaserleitungen neu zu verlegen. Baustart ist voraussichtlich noch in der ersten Jahreshälfte, so dass die schnellen Anschlüsse im 4. Quartal 2016 für die Kunden bereit stehen sollen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde während der Blankenburger Schlossgespräche zwischen Vertretern der Telekom und Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt im Beisein der Talkgäste zum Thema B6n unterzeichnet (vorn von links: Bürgermeister Heiko Breithaupt; Roland Voigt, Telekom; hinten von links: Andreas Ebert, Stratie Bau GmbH; Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister a.D.; Andreas Meyer, Telekom; Prof. Dr. Armin Willingmann Rektor der Hochschule Harz; Joachim Fricke, Telekom). Wir werden über den weiteren Verlauf berichten.



Ausstellung im Ratskeller

„Blankenburger Ansichten - Stadt im Wandel“

Am Freitag, 1. April 2016, wird um 15.00 Uhr die langersehnte Ausstellung „**Blankenburger Ansichten - Stadt im Wandel**“ eröffnet.

Aufgrund der umfangreichen Sanierung im Kleinen Schloss wurden die Exponate des Museums im Jahr 2010 in das Stadtarchiv eingelagert. Nun wird erstmalig die Stadtgeschichte Blankenburgs in künftig wechselnden Ausstellungen im **Ratskeller des historischen Rathauses**, Markt 8 in 38889 Blankenburg (Harz) wieder erlebbar gemacht.

Das Konzept für die Ausstellung entstand auf der Grundlage eines Buchmanuskriptes des Blankenburger Historikers Manfred Funk. Alte und neue Ansichten zur Geschichte der Stadt Blankenburg wurden nach lokal wichtigen Themen ausgewählt und mit Bildunterschriften des Autors versehen.

Die einzelnen gezeigten Darstellungen bilden eine Auswahl, mit welcher der Autor besonders den Wandel des Stadtbildes in der jüngeren Vergangenheit dokumentiert. Alten Postkarten, Fotos und anderen Abbildungen stehen Aufnahmen aus der heutigen Zeit gegenüber, so dass die geschichtlichen Veränderungen

der Stadt für den Betrachter erlebbar werden. Modelle und Drucke aus der Heimatsammlung und bereits zu ähnlichen Themen erschienene Publikationen vervollständigen die Ausstellung.

Die Ausstellung kann ab dem 7. April 2016 voraussichtlich bis August 2016

jeden Donnerstag von 10 – 12 und 14 – 17 Uhr besucht werden.

Eine Besichtigung und Führung ist auch nach Vereinbarung möglich.

Informationen erhalten Sie im Stadtarchiv von Hartmut Wegner unter der Rufnummer 03944 943-403.



Im Ratskeller des historischen Rathauses wird Blankenburger Geschichte künftig wieder erlebbar.

„Initiative für Blankenburg“ plant die Kehrwoche und sucht kreative Köpfe

Blankenburger Kehrwoche geht in die 4. Runde

Auch in diesem Jahr ruft die Initiative für Blankenburg gemeinsam mit der Stadtverwaltung zur vierten großen Blankenburger Kehrwoche auf.

Am **Samstag, den 9. April**, können **ab 9 Uhr** alle Blankenburgerinnen und Blankenburger, die an der Verschönerung der Stadt interessiert sind, mit anpacken.

Neben dem gemeinsamen **Aufräumen im Thiepark und Stadtpark** ist geplant, die **Gestaltung von Stromhäusern** fortzuführen. Hierbei stehen die Trafostationen am Schnappelberg und an der August-Bebel-Schule im Vordergrund. Außerdem soll der **Fußgängertunnel am Alten E-Werk** farblich gestaltet und Graffiti-Schmierereien beseitigt werden.

Die „Initiative für Blankenburg“ um Andreas Meyer und Karsten Schubert sucht für dieses und für weitere Projekte noch **kreative Köpfe**. Egal ob **Maler, Künstler** oder **Sprayer**, Profi oder Einsteiger. Wer Lust auf die Ausgestaltung repräsentativer Flächen hat, kann sich unter 0151 14994257 an die Initiative wenden

Dass solch gestalterische Maßnahmen ihre präventive Wirkung gegen Schmierereien nicht verfehlen, zeigen die Aktionen der ver-

gangenen Jahre. Unter anderem wurde die Trafostation an der Körnerkreuzung, das Toilettenhaus im Stadtpark sowie das Toilettenhaus an der Burg und Festung Regenstein neu gestaltet und seitdem von neuen Graffiti verschont.

**Treffpunkt zur Kehrwoche:
09.04.2016 9 Uhr im Stadtpark**

Wenn Sie sich an anderer Stelle als im Stadtpark an der Kehrwoche beteiligen möchten,

können Sie leere Müllsäcke vom 4. - 8. April ab 9 Uhr im Technischen Eigenbetrieb (TEB) in der Alten Halberstädter Straße 31a abholen.

Um die Entsorgung der gefüllten Müllsäcke planen zu können, möchten wir Sie bitten, per Mail an kehrwoche@blankenburg.de bzw. bei Abholung der Müllsäcke beim TEB mitzuteilen, wo Sie Ihren Einsatz planen. Herzlichen Dank hierfür!

www.eine-initiative-fuer-blankenburg.de



Viele fleißige Helfer fanden sich in den vergangenen Jahren zur Kehrwoche ein.

Unternehmer zu Gast bei Innenminister Holger Stahlknecht

Besuch im Lage- und Führungszentrum

„Die technische Ausstattung und das Gesamtkonzept zur Koordination des Polizeieinsatzes haben mich sehr beeindruckt.“ Dies ist das Fazit von Marcus Plättner, Unternehmer aus Blankenburg (Harz), nach einem Besuch im Lage- und Führungszentrum der Polizei in Magdeburg.

Nachdem sich im Oktober 2015 Unternehmer in Blankenburg mit Innenminister Holger Stahlknecht über die Sicherheitslage ausgetauscht hatten, besuchten sie nun gemeinsam mit dem Innenminister das Lage- und Führungszentrum in Magdeburg. Hier wurde den Unternehmern anschaulich demonstriert, wie die Einsätze der Polizei vor Ort koordiniert und gesteuert werden und dass beim Einsatz die Schwere der Straftat bzw. des Unfalls als erstes Einsatzkriterium Anwendung findet.

Begleitet wurden die Unternehmer von Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt, der das Treffen mit Unterstützung der IHK-Geschäftsstelle Wernigerode organisiert hat.

Die Ausführungen von Innenminister Stahlknecht endeten in der Feststellung: „Der Harz ist sicher“.

Davon, dass durch die Polizeireform und vor allem durch die dafür zur Verfügung stehenden Mittel zur Koordination und Steuerung des Polizeieinsatzes die Polizeipräsenz in der Fläche gestärkt wird, konnten sich die Unternehmer überzeugen.

Der Dialog zwischen Harzer Unternehmern

und dem Innenministerium zu Sicherheitsfragen soll fortgesetzt werden.

Für Fragen und Anregungen zu diesem Thema steht die IHK-Geschäftsstelle Wernigerode zur Verfügung.

Ralf Grimpe
(IHK Magdeburg, Geschäftsstelle Wernigerode)



Unternehmer der Region und Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt informierten sich über die Polizeiarbeit nach der Polizeireform.

Tag der Blankenburger am 11. Juni

Stadtweite mit dem Bürgermeister

„Wetten, Sie schaffen es nicht, 300 Kinder aus Blankenburg und den Ortsteilen am 11. Juni auf die Bühne zu holen, die den Braunschweiger Löwen gebastelt oder gemalt haben oder als Löwe angemalt sind und dann gemeinsam mit Ihnen ein Lied singen?“

Mit diesen Worten empfing Stefan Störig, Verkaufsberater im Autohaus Am Regenstein, Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt, als er ihm von seinem Planungsstand zum „Tag der Blankenburger“ auf dem Gelände des Autohauses Am Hasenwinkel informierte.

„**Wetten, doch?!**“, erwiderte der Bürgermeister. Zu Recht! Denn der Einsatz lohnt sich! Wenn der Bürgermeister gewinnt, sponsort das Autohaus Am Regenstein einen kompletten Trikot-Satz für eine Blankenburger Jugendmannschaft! Und hier sind die Mannschaften der Stadt aufgerufen! Bewerbt euch um diesen Trikotsatz. Hier entscheidet schließlich das Los.

Und was ist nun der Tag der Blankenburger?

Der Tag der Blankenburger findet am **Samstag, den 11. Juni 2016, in der Zeit von 10 bis ca. 24 Uhr** statt. Zahlreiche Partner konnte Stefan Störig für die Veranstaltung gewinnen, um ein buntes Programm auf die Beine zu stellen. Von Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr über Tanzvorstellungen bis hin zu Konzerten und einem abschließenden Höhenfeuerwerk wird für jeden Geschmack etwas geboten.

Wer beim Tag der Blankenburger noch mitmachen möchte, kann sich gern an Stefan Störig unter der Rufnummer 933208 oder per Mail an s.stoerig@ah-regenstein.de wenden.



Aufruf und alle Infos zu Stadtweite:

Liebe Kinder, Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer!

- Bitte kommt am **Sonnabend, den 11. Juni 2016, bis 15.55 Uhr** auf das Gelände des **Autohauses Am Regenstein** (Am Hasenwinkel 1). Um 16 Uhr wird ausgewertet, ob die Wette eingelöst wurde.
- Bringt den Braunschweiger **Löwen** mit - **gebastelt, gemalt** - oder seid sogar selbst einer - nämlich als **Löwe angemalt!**
- Singt gemeinsam mit dem Bürgermeister **Heiko Breithaupt ein Kinderlied!** Welches, das teilen wir euch noch mit.

Sagt auch euren Freunden Bescheid, damit es der größte Kinderchor des Harzes wird!



Sparkassenstiftung fördert Kirchenretter

Unterstützung für Förderverein KIRCHE in Hüttenrode

Auch wenn die Sonne schien, war es doch eisig kalt in der Kirchenruine in Hüttenrode als sich Wilfried Schlüter, Vorstand der Stiftung der Kreissparkasse Wernigerode, und Landrat Martin Skiebe mit Vertretern des Fördervereins und der Kirchengemeinde Hüttenrode zur Übergabe des Förderbescheides trafen. Das fehlende Dach und die offenen Fenster ließen den Wind ungehindert über das Gelände wehen.

Durch einen Blitzschlag im Jahr 1973 wurde der Kirchturm in Brand gesetzt. Während der Turm seit Mitte der 1980er Jahre wieder Instand gesetzt wurde, fehlt das Dach des Kirchenschiffes bis heute. Die Kirchenretter setzen sich dafür ein, dass die Kirchenruine als Ort der Begegnung genutzt werden kann. Wilfried Schlüter sieht das Geld der Sparkassenstiftung sehr gut angelegt und wird die Entwicklungen rund um das Bauwerk gespannt weiterverfolgen.

„Eine Kirche ist nicht nur für Kirchenmitglieder, sondern für das ganze Dorf identitätsstiftend,“ unterstreicht Bernhard Daldrup, CDU-Landtagsabgeordneter, die Wichtigkeit des Projektes.

Landrat Martin Skiebe ergänzt, dass sich die Menschen wohlfühlen müssen in einem Ort – und hierbei spielen nicht nur wirtschaftli-

che Aspekte eine Rolle. Auch die Gemeinschaft ist ein wesentlicher Faktor.

Die Förderung durch die Stiftung bedeutet für die Mitglieder des Vereins und der Kirchengemeinde nicht nur eine große Unterstützung, sie habe auch eine Signalwirkung auf andere.

Bis im Mai das 3. Benefizkonzert für „Dach & Haube“ in der und für die Kirchenruine stattfindet, ist eines der nächsten Projekte, die zwei völlig zerstörten Türen wieder herzustellen.

Infos unter:

kirchehuettenrode.jimdo.com



v.l.: Stefan Abel, Ortsbürgermeister Manfred Busse, MdL Bernhard Daldrup, Landrat Martin Skiebe, Wilfried Schlüter, Vorstand der Sparkassenstiftung Wernigerode, Detlef Pecher und Klaus-Dieter Binder

Gute Zusammenarbeit der politischen und kirchlichen Gemeinde

Landesbischof auf Antrittsbesuch in der Blütenstadt



Am 19. Februar besuchte Landesbischof Dr. Christoph Meyns (links im Bild) von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt (im Bild rechts) im Kleinen Schloss. Damit folgte er einer im Oktober ausgesprochenen Einladung, als er gemeinsam mit dem Bischof von Blackburn in der Kirche von England, Julian Henderson, in der Blütenstadt verweilte.

Thematisiert wurden die Entwicklungen in der evangelischen Kirchengemeinde Blankenburg, der Propstei und auf der Ebene der Landeskirche.

Heiko Breithaupt äußerte sich lobend über die Zusammenarbeit der politischen und kirchlichen Gemeinde in der Stadt und ihren Ortsteilen. Die Jugendar-

beit, das Angebot des Frauenzentrums, die Arbeit der Diakonie, die Hilfe zur Integration - das alles sind wichtige Beiträge zum Zusammenleben in der Stadt.

Die Beteiligung an Festen wie dem Weihnachtsmarkt oder dem Altstadtfest sind nur zwei Beispiele für das gemeinsame Wirken auf allen Ebenen der Stadt.

Die demographische Entwicklung wird dazu anhalten, künftig mehr Projekte gemeinsam zu entwickeln und zu begleiten - nicht nur in der Gemeindearbeit.

Dass sie im engen Kontakt und Austausch bleiben werden, um das Miteinander für die Menschen in und um Blankenburg zu fördern, darüber waren sich beide einig.

Die Landeskirche ist in Blankenburg (Harz) unter anderem mit der Sonderpfarrstelle „Kirche auf dem Weg“ von Pfarrer Andreas Weiß, dem Jugendzentrum Georgenhof, der Außenstelle der Diakonie im Georgenhof und den evangelischen Kirchengemeinden in der Stadt und deren Ortsteilen vertreten.

Weiterführende Informationen zur Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Blankenburg und deren Arbeit finden Sie im Internet unter

www.evangelisch-in-blankenburg.de

270.000 Euro für Fortführung der Dachsanierung

Fördermittelbescheid für Schlossretter

Im Rahmen des Bundesprogramms „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ erhält der Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. Fördermittel in Höhe von 270.000 Euro. Die Fördermittel werden zur Fortführung der Sanierung des Daches des Kirchenflügels eingesetzt. André Gast, Geschäftsführer der Großes Schloss Blankenburg GmbH und Angelika Heinemeyer vom Vereinsvorstand nahmen den Förderbescheid von der Bundestagsabgeordneten Heike Brehmer entgegen, welche vom Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup, Blankenburgs Stadtratsvorsitzender Birgit Kayser und Bürgermeister Heiko Breithaupt zur Übergabe begleitet wurde.

Die Förderung des Bundes ist eine wertvolle Unterstützung für das Große Schloss zur dringend notwendigen nachhaltigen Fortführung der Dachsanierung des Kirchenflügels - www.rettung-schloss-blankenburg.de



v.l.: Heiko Breithaupt, Heike Brehmer, André Gast, Birgit Kayser, Bernhard Daldrup, Angelika Heinemeyer

Fête de la MUSIQUE

Die Fête de la musique Blankenburg ist eine Veranstaltung des Städtischen Kurbetriebs Blankenburg in Zusammenarbeit mit der Musikakademie Sachsen-Anhalt im Kloster Michaelstein.

Fête de la musique zum 3. Mal in Blankenburg (Harz) Musiker gesucht!

Am Dienstag, dem **21. Juni 2016**, ist es endlich wieder soweit: Im Rahmen der Fête de la musique begrüßen wir wieder den Beginn des Sommers in der Blütenstadt.

Nach der erfolgreichen Uraufführung im Jahr 2014 auf dem Gelände des Klosters Michaelstein und einer gelungenen Fête in der Innenstadt im vergangenen Jahr sollen hier nun zum zweiten Mal wieder Restaurants und Cafés mit musikalischen Klängen erfüllt werden und die Besucherinnen und Besucher verzaubern.

Doch nicht nur der Innenstadtbereich wird bespielt. Erstmals wird es auch ein buntes Musikprogramm im Thie-Park geben, bei dem speziell für junge Leute etwas geboten wird: Bevor am Abend DJs die Unterhaltung übernehmen, wird eine französische Rockband spielen.

Für Essen und Getränke sorgen der Kiosk des Freibades und der Waffelwagen des Café Nest.

Bereits am Vor- und Nachmittag wird es im Freibad Am Thie an diesem Tag eine Veranstaltung geben. Bis ca. 16 Uhr wird dort der HarzCup 2016 der Bundeswehr ausgetragen.

Nun seid IHR gefragt!

Sänger, Bands, Duos, Gitarristen, Flötisten...
Ob Rock oder Pop, Klassik oder Rap...

BEWERBT EUCH JETZT!

Wir freuen uns auf euch! Unterstützt die Fête de la musique in Blankenburg und präsentiert eure Musik der Öffentlichkeit!!
Alle nötigen Informationen dazu findet ihr auf der Internetseite:

www.fete-blankenburg.de



100einz bei der Fête de la musique 2015 in der Langen Straße auf der Bühne des LIONS Clubs.





... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanierung · Schornsteinsanierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7**

**Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

bodenstein-dachdecker@web.de



- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Fahrzeugbau



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Tel. 039 44. 90 800 10 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



Café & Pension*
Benz**



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

**Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50**

**Wir sind für Sie da -
qualifiziert, erfahren und kompetent**

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Tagespflege
- ✓ Sozialstation,
Essen auf Rädern
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Kindertagesstätten

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine April 2016

Stadtrat und Ausschüsse

| | | |
|------------|---------------------------------------|-----------|
| 05.04.2016 | Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr | 18.30 Uhr |
| 06.04.2016 | Betriebsausschuss SKB | 18.30 Uhr |
| 07.04.2016 | Betriebsausschuss TEB | 18.30 Uhr |
| 11.04.2016 | Wirtschafts- und Finanzausschuss | 18.30 Uhr |

| | | |
|------------|-----------------------------|-----------|
| 12.04.2016 | Haupt- und Vergabeausschuss | 18.30 Uhr |
| 28.04.2016 | Stadtrat | 18.30 Uhr |

Ortschaftsratssitzungen

Keine

Inhalt:

- Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17. März 2016.
- Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) (Hundesteuersatzung). Vom 17. März 2016.
- Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Blankenburg (Harz) (Zweitwohnungssteuersatzung – ZWStS). Vom 17. März 2016.
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17. März 2016.
- Satzung der Stadt Blankenburg (Harz) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Blankenburg (Harz) – Schulbezirkssatzung. Vom 17. März 2016.
- 3. Änderung der Satzung der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ – Stiftungssatzung „Barocke Gärten“. Vom 17. März 2016.
- Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“, Bestandsnachweis der Liegenschaften (Anlage 1)
- Plan Sondervermögen Stiftung „Barocke Gärten“ (Anlage 2)
- Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“, Bestandsnachweis – Inventar Gärten (Anlage 3)
- Bekanntmachung der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III - Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode
- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode
- Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz
- Bekanntmachung Amtsblatt des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz
- Hundehaltung – Gemeinsame Kontrollen durch den Fachbereich Recht, Ordnung und Soziales und die Polizei

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17. März 2016.

Aufgrund des § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. S. 288), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 Gewerbesteuergesetzes (GewStG) vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2014 (BGBl. I S. 2417) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 17. März 2016 die nachstehende Satzung:

§ 1

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

| | Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) | Grundsteuer B (Grundvermögen) | Gewerbesteuer |
|--------------------------|---|----------------------------------|---------------|
| Stadt Blankenburg (Harz) | 320 v. H. | 400 v. H. | 400 v. H. |
| OT Börnecke | 320 v. H. | 400 v. H. | 400 v. H. |
| OT Cattenstedt | 275 v. H. | 350 v. H. | 380 v. H. |
| OT Stadt Derenburg | 300 v. H. | 350 v. H. | 380 v. H. |
| OT Heimbürg | 250 v. H. | 330 v. H. | 380 v. H. |
| OT Hüttenrode | 200 v. H. | 300 v. H. | 320 v. H. |
| OT Timmenrode | 230 v. H. | 320 v. H. | 350 v. H. |
| OT Wienrode | 275 v. H. | 380 v. H. | 400 v. H. |



SENIOREN-WOHN-PARK®
THALE



Note:
Sehr gut (1,1)
Geprüft: Erbrachte Leistungen
und Qualität der Einrichtung
www.pfiegelotse.de

Bei uns finden Sie
und Ihr Liebling
ein neues Zuhause!
Wir informieren Sie
gerne über
unsere Leistungen.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

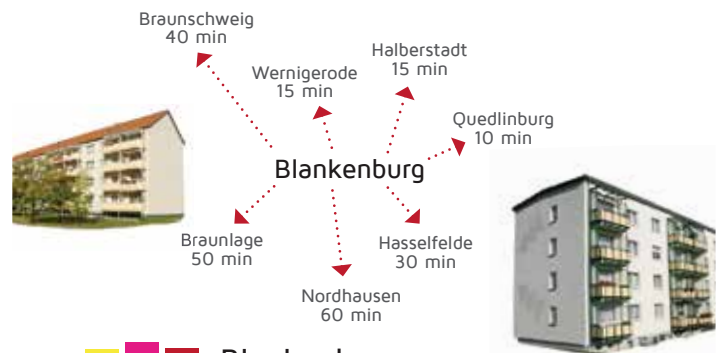
Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40
www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 • 06502 Thale

Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG
über 60 Einrichtungen • mehr als 25 Jahre kompetente Erfahrung

MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis



Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 • 38889 Blankenburg • Tel 03944 952-0

- PKW • Transporter
- Unfallinstandsetzung
- Laserachsenvermessung
- HU + AU, Inspektion
- Diagnosecenter
- Ersatzteile



... für alles was fährt

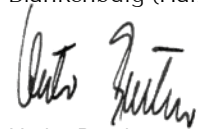
☎ 03944 3671-0 • www.acb-online.com



§ 2

Die Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 21.03.2016



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) (Hundesteuersatzung). Vom 17. März 2016.

Auf der Grundlage der §§ 5, 8 und 99 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. S. 288), der §§ 2 und 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 27. Oktober 2015 (GVBl. LSA, S. 560) sowie des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (Hundegesetz – HundeG LSA) vom 23. Januar 2009 (GVBl. LSA 2009, 22), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Oktober 2015 (GVBl. LSA S. 560) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 17. März 2016 die Hundesteuersatzung vom 16.12.2010, zuletzt geändert am 11.12.2014, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

1. § 6 – Steuersätze

Absatz 1 erhält die folgende Fassung:

(1) Die Steuer wird nach der Anzahl der gehaltenen Hunde bemessen. Sie beträgt jährlich

| | |
|---|------------|
| 1. für den ersten Hund | 60,00 EUR |
| 2. für den zweiten Hund | 84,00 EUR |
| 3. für den dritten und jeden weiteren Hund | 120,00 EUR |
| 4. für den ersten gefährlichen Hund | 372,00 EUR |
| 5. für den zweiten gefährlichen Hund | 528,00 EUR |
| 6. für den dritten und jeden weiteren gefährlichen Hund | 684,00 EUR |

2. § 6 – Steuersätze

Absatz 5 erhält folgende Fassung:

(5) Hunde, für die die Steuerbefreiung nach § 8 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die Steuerermäßigung nach § 9 gewährt wird, sind vor den weiteren Hunden zu berücksichtigen. Sind in einem Haushalt mehrere Hunde nach § 9 zu ermäßigen, erfolgt die Ermäßigung nach der Anzahl der gehaltenen Hunde.

3. § 11 – Meldepflichten

Abs. 1 erhält folgende Fassung:

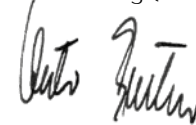
(1) Wer einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, hat ihn innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei der Stadt Blankenburg (Harz) unter Angabe der Rasse bzw. bei Mischlingshunden mindestens zwei Hunderassen anzumelden. Für Hunde, die nach dem 28. Feb-

ruar 2009 geboren wurden oder gefährliche Hunde im Sinne des HundeG sind, sind insbesondere die Kennnummer des Transponders und die Hundehalterhaftpflichtversicherung mitzuteilen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 21.03.2016



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Blankenburg (Harz) Zweitwohnungssteuersatzung – ZWStS). Vom 17. März 2016.

Auf der Grundlage der §§ 5, 8 und 99 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. S. 288) und der §§ 2 und 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 27. Oktober 2015 (GVBl. LSA, S. 560) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 17. März 2016 die Zweitwohnungssteuersatzung vom 28.04.2005 wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

1. § 2 – Steuergegenstand - wird um den Absatz 4 ergänzt:

(4) Das Innehaben einer aus beruflichen Gründen gehaltenen Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten oder Lebenspartners im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266, zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010)), deren gemeinsame Wohnung sich in einer anderen Stadt befindet, unterliegt nicht der Zweitwohnungssteuer.

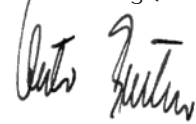
2. § 5 – Steuersätze - Absatz 1 erhält die folgende neue Fassung:

(1) Die Steuer beträgt 10 v. H. des jährlichen Mietaufwandes.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 21.03.2016



Heiko Breithaupt
Bürgermeister





Stadtwerke Blankenburg

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

| | |
|------------|----------------|
| Montag | 7.30–16.00 Uhr |
| Dienstag | 7.30–18.00 Uhr |
| Mittwoch | 7.30–16.00 Uhr |
| Donnerstag | 7.30–16.45 Uhr |
| Freitag | 7.30–12.00 Uhr |



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

0175 5742710

Kompetenz vor Ort

ALLESKÖNNER!
Passendes Zubehör* für
jeden Bedarf und jede
Saison.

Motorhacken
ab
569,- €**



Abb. zeigt
Honda Motorhacke
FJ 500 DER



* Abgebildete Ausstattungsvarianten sind optional erhältlich und Modellabhängig
** Händler Hauspreis

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH

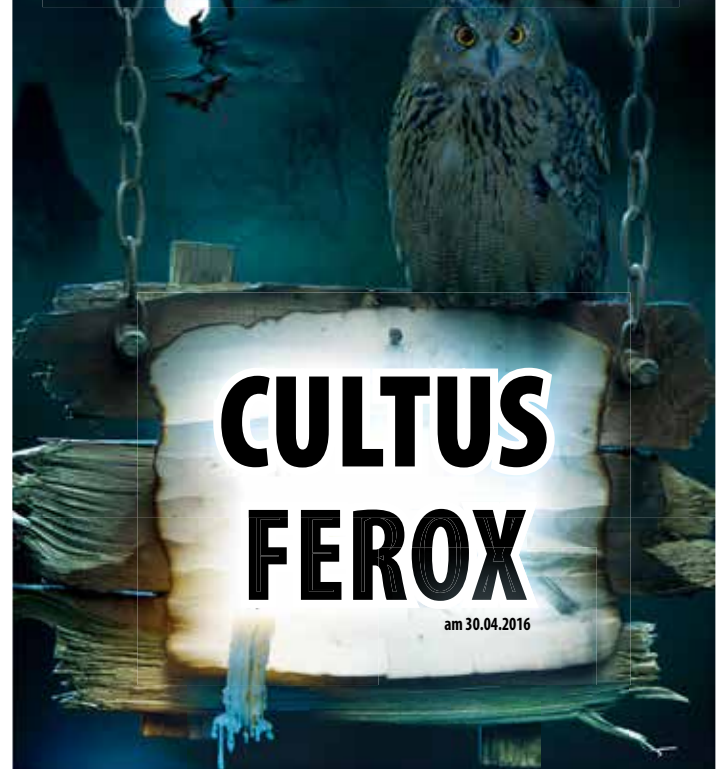
Wolfsholz • 38855 Wernigerode Horst Ronnenberg

Tel. 039 43/5 53 36 • Fax 4 61 46

info@wolfsholzer.de • www.wolfsholzer.de



Die Walpurgis



CULTUS FEROX

am 30.04.2016

**Mittelalterlicher Erlebnismarkt
Höhenfeuerwerk mit Lasershow
3 Bühnen • Kinderspiele • Tavernen
Händler • Hexen • Bands • Gaukler
Fabelwesen • After Show Party
im Partyzelt u. v. m.**

30.04. und 01.05. SCHIERKE

**Infos & Karten auf
www.die-walpurgis-schierke.de**



Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17. März 2016.

**§ 1
Änderungen**

1. § 1 Abs. 1 erhält folgenden neuen Wortlaut:

(1) Für Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Stadtgebiet der Stadt Blankenburg (Harz) haben, werden für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen die nachfolgenden monatlichen Kostenbeiträge gestaffelt nach der Anzahl der vereinbarten Betreuungsstunden festgelegt:

Betreuungsart:

| Betreuungszeit: | Krippe | Kindergarten | Hort |
|--------------------------------------|----------|--------------|---------------|
| Bis zu 5 Stunden | 141,00 € | 124,00 € | |
| Bis zu 8 Stunden | 183,00 € | 141,00 € | |
| Bis zu 9 Stunden | 196,00 € | 147,00 € | |
| Bis zu 10 Stunden | 210,00 € | 152,00 € | |
| Ganztags (inkl. Ferienhort) | | | 86,00 € |
| 13.00 – 17.00 Uhr (inkl. Ferienhort) | | | 82,00 € |
| 06.00 – 08.00 Uhr | | | 70,00 € |
| Ferienhort | | | 25,00 €/Woche |

2. In § 1 Abs. 3 wird nach dem ersten Satz folgender Satz 2 angefügt:

Der Kostenbeitrag für die Betreuung von Gastkindern wird den Sorgeberechtigten vom jeweiligen Träger der Einrichtung in Rechnung gestellt und eingezogen.

3. § 1 Abs. 7 wird gestrichen.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.04.2016 in Kraft.

Ausfertigt am:
Blankenburg (Harz), den 21.03.2016


Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Satzung der Stadt Blankenburg (Harz) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Blankenburg (Harz) – Schulbezirkssatzung. Vom 17. März 2016.

**§ 1
Satzungsgegenstand, Geltungsbereich**

Für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Blankenburg (Harz) werden Schulbezirke gemäß § 41 Abs. 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gebildet. Diese Schulbezirke bilden insbesondere die Grundlage für die jährliche Anmeldung der Schülerinnen und Schüler des Schuljahrgangs 1 der Schuleingangsphase. Die Schulbezirke gelten für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Stadt Blankenburg (Harz), die ab Inkrafttreten der Satzung in Blankenburg (Harz) schulpflichtig werden (z. B. Einschüler, durch Zuzug aus anderen Orten hinzukommende Schülerinnen und Schüler), erstmalig jedoch zum Schuljahr 2016/2017. Die Festlegung der Schulbezirke durch diese Satzung gilt nicht für Schülerinnen und Schüler, die bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits eine Grundschule in Trägerschaft der Stadt Blankenburg (Harz) besuchen.

**§ 2
Schulbezirke**

(1) Für die Stadt Blankenburg (Harz) werden insgesamt vier Schulbezirke für vier Grundschulen festgelegt. Die in § 1 Satz 2 genannten Schülerinnen und Schüler, deren Hauptwohnsitz in einem der Schulbezirke liegt, haben sich an der in diesem Schulbezirk befindlichen Grundschule anzumelden, wenn die Schulbehörde nicht eine Ausnahme genehmigt hat.

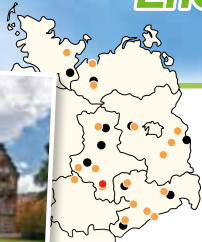
(2) Die Schulbezirke werden wie folgt festgelegt:

1. Grundschule Martin-Luther

| | |
|--|-------------------------|
| Albert-Schneider-Straße | Fichtestraße |
| Albrechtstraße | Finkenherd |
| Alte Halberstädter Straße | Fliederweg |
| Am Helsunger Weg | Forstmeisterweg |
| Am Hang | Friedrich-August-Straße |
| Am Jahnplatz | Gartenstraße |
| Am Hollerbusch (Sonnenbreite) | Georg-Schultz-Straße |
| Am Thie | Georgstraße |
| Am Klostergarten | Geysostraße |
| Am Schäferplatz | Gnauck-Kühne-Straße |
| Amalienstraße | Goetheweg |
| An der Wasserstelle | Grefestraße |
| Asternweg | Großes Schloß |
| August-Bebel-Straße | Großvaterweg |
| August-Winnig-Straße | Grüne Gasse |
| Badegasse | Harlippenstraße |
| Bahnhofstraße | Harzstraße |
| Bährstraße | Hasselfelder Straße |
| Bartholomäikirchhof | Heidelberg |
| Bäuersche Straße | Heinrichsweg |
| Baumschulenweg | Helenenstraße |
| Bergstraße | Helsunger Straße |
| Börnecker Str. (von Haus-Nr. 1 bis 10 d + 33 bis 53) | Herderstraße |
| Dr.-Breitscheid-Straße | Herwegstraße |
| Dr.-Jasper-Straße | Herzogstraße |
| Eichenbergweg | Herzogsweg |
| Elisabethstraße | Hinter dem Rathaus |
| | Hohe Straße |

Pfingsten und Himmelfahrt

Endlich langes Wochenende



**** Romant. Genießer Hotel Schloss Nebra 5 Tage langes Himmelfahrts- wochenende an SAALE-UNSTRUT

Christi Himmelfahrt, Männertag, Herrentag oder einfach ein tolles verlängertes Wochenende im Mai. Für diesen Feiertag gibt es viele Begriffe – wir bieten Ihnen an diesen freien Tagen einfach einen besonderen Kurzurlaub. Wo passt denn Himmelfahrt besser als im Tal der Himmelscheibe in Nebra?

Romant. Genießer Hotel Schloss Nebra · Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra
03 44 61 | 25 218 · schloss-nebra@travdo-hotels.de · www.travdo-hotels.de

ab
229,- €
P. P.

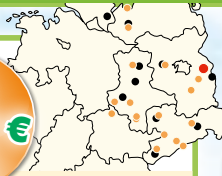
Angebot 1278

- ✓ 4 Übernachtungen
- ✓ 1 Flasche Saale-Unstrut-Wein zur Begrüßung auf Ihrem Zimmer
- ✓ 4x Frühstück vom Buffet
- ✓ 4x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Weinverkostung mit 6 regionalen Weinen dazu Brot & Käsehäppchen
- ✓ Eintritt ins Besucherzentrum Arche Nebra



**** Seehotel Luisenhof 4 Tage Pfingst-Spezial im SEEHOTEL LUISENHOF

ab
229,- €
P. P.



Angebot 1080

- ✓ 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ ein Glas Maibowle zur Begrüßung
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Kaffeegedeck auf der Sonnenterrasse
- ✓ Pfingstsonntag: Mittagessen vom kalt-warmen Buffet von 12.00 – 14.00 Uhr
- ✓ 1 Std. Boot fahren am Hotel

Seehotel Luisenhof · Am Gabelsee 1 · 15306 Falkenhagen (Mark)
03 36 03 | 400 · seehotel-luisenhof@travdo-hotels.de



*** Ferien Hotel Bad Malente 4 Tage Himmelfahrts-Spezial IN BAD MALENTE

ab
189,- €
P. P.



Angebot 812

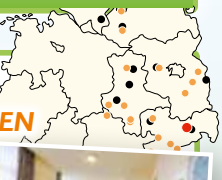
- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Kutschfahrt durch die Holsteinische Schweiz
- ✓ kostenfreie Sauna- und Schwimmbadnutzung
- ✓ kostenfreier Parkplatz

Ferien Hotel Bad Malente · Grebiner Weg 2 · 23714 Bad Malente-Neversfelde · 045 23 | 4090 · malente@travdo-hotels.de



*** Hotel Alte Klavierfabrik Meißen Himmelfahrt – 5 Tage ab nach MEIßEN

ab
199,- €
P. P.



Angebot 1312

- ✓ 4 Übernachtungen
- ✓ 4x reichhaltiges Frühstück
- ✓ Mai-Bowle zur Begrüßung
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Stadtführung durch Meißen
- ✓ Eintritt Albrechtsburg Meißen
- ✓ kostenfreie Nutzung der Sauna

Hotel Alte Klavierfabrik Meißen · Ferdinandstr. 2 · 01662 Meißen
03 52 21 | 75 50 · meissen@travdo-hotels.de



*** Hotel Altmark MAI-FEIERTAGS-ALL INKLUSIVE

ab
149,- €
P. P.



Angebot 820

- ✓ 3x ÜN inkl. Frühstück vom Buffet
- ✓ 1 Glas Maibowle zur Begrüßung
- ✓ 2x Mittagessen mit 2 Wahlgerichten
- ✓ 3x Kaffeetrinken mit Kuchen, Kaffee & Tee
- ✓ 3x kalt-warmes Abendbuffet
- ✓ Getränke von 11.00 bis 21.00 Uhr
- ✓ kostenfreier Parkplatz

Hotel Altmark · Ernst-Thälmann-Str. 96 · 39624 Kalbe an der Milde
03 90 80 | 388 62 · altmark@travdo-hotels.de



Weitere 600 Angebote von diesen und unseren anderen 14 Hotels sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de
und **03737/78180-80**

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



| | |
|---|----------------------|
| Hospitalstraße | Rohdenbergstraße |
| Husarenstraße | Roman-Abt-Straße |
| Hüttenstraße | Rosenweg |
| Kallendorfer Weg | Rübeländer Straße |
| Karlstraße | Schäferplatz |
| Katharinenstraße | Schieferberg |
| Klosterstraße | Schillerweg |
| Knockestraße | Schleinitzstraße |
| Knorrenbergstraße | Schloßberg |
| Kreuzstraße | Schloßblick |
| Krumme Straße | Schloßgasse |
| Kuno-Rieke-Straße | Schnappelberg |
| Lange Straße | Schulstraße |
| Lessingstraße | Siedlungsweg |
| Lindestraße | Silberbornstraße |
| Liststraße | Steinstraße |
| Löbbeckestraße | Stübnerstraße |
| Ludwig-Rudolf-Straße | Teufelsmauer |
| Lühner Gasse | Theaterstraße |
| Luisenstraße | Thiestraße |
| Mahnerstraße | Timmenröder Straße |
| Marienstraße | Töpferstraße |
| Markt | Tränkestraße |
| Marktstraße | Tulpenweg |
| Mauerstraße | Tummelplatz |
| Mozertstraße | Veilchenweg |
| Mühlbachstraße | Vincentstraße |
| Mühlenstraße | Vogelherd |
| Münze | Wallstraße |
| Nelkenweg | Wasserweg |
| Neue Halberstädter Straße (von Haus-Nr. 1 - 39) | Welfenstraße |
| Nordstraße | Westerhäuser Straße |
| Obere Knorrenbergstraße | Weststraße |
| Olfermannstraße | Wiesenstraße |
| Oststraße | Wilhelm-Raabe-Straße |
| Petersilienstraße | Wilhelmstraße |
| Poststraße | Winde |
| Roh | Zehntnerstraße |
| | Zimmerstraße |

2. Grundschule „Am Regenstein“

| | |
|--------------------------------|--|
| Adolf-Ledebur-Ring | 11 bis 32 b) |
| Am Hasenwinkel | Derenburger Weg |
| Am Kirschberg | Drosselweg |
| Am kleinen Feld | Feldstraße |
| Am Lindenberg | Finkenweg |
| Am Mönchenfelde | Friedensstraße |
| Am Regenstein | Gartenhöhe |
| Am Sportplatz | Geschwister-Scholl-Straße |
| Am Staufenberg | Harzweg |
| Am Waldfrieden | Helsungen |
| Am Wolkenbruch | Herbstnebelstraße |
| Amselweg | Karl-Zerbst-Straße |
| An der Frühlingswiese | Käthe-Kollwitz-Straße |
| An der Querbreite | Kirschbergstraße |
| An der Schäferlinde | Klosterstieg |
| An der Sonnenbreite | Landgrabenweg |
| An der Wetterseite | Lerchenbreite |
| Angerweg | Michaelstein |
| Bäckerstraße | Michaelsteiner Straße |
| Bastweg | Mittelstraße |
| Beiersdamm | Mönchenbreite |
| Bertolt-Brecht-Straße | Mönchenmühle |
| Birkental | Neue Halberstädter Straße (von Haus-Nr. 41 - 69) |
| Bogenweg | Morgentastraße |
| Börnecker Straße (von Haus-Nr. | |

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Oesigweg | Waldfriedenstraße |
| Regensteinsweg | Waldweg |
| Robert-Koldewey-Straße | Weinbergsiedlung |
| Rübeländer Straße | Weinbergstraße |
| Sandgrubenweg | Westerhäuser Landstraße |
| Schulweg | Wilhelm-Raabe-Warte |
| Seitenweg | Winterfeldstraße |
| Starenweg | Ziegenkopf |
| Stukenbreite | |
| Sonnenplatz | |
| Unter dem Regenbogen | Ortsteil Heimburg |
| Volkmarstraße | Ortsteil Hüttenrode |
| Vor der Abendröte | |

3. Grundschule „An der Teufelsmauer“ Ortsteil Timmenrode

| | |
|---------------------|----------------------|
| Ortsteil Timmenrode | Ortsteil Cattenstedt |
| Ortsteil Wienrode | Ortsteil Börnecke |

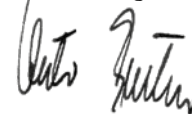
4. Grundschule „Diesterweg“ Ortsteil Stadt Derenburg

Ortsteil Stadt Derenburg

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2016 in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 21.03.2016



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



3. Änderung der Satzung der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ – Stiftungssatzung „Barocke Gärten“. Vom 17. März 2016.

Auf der Grundlage des § 52 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2178), der §§ 8, 45, 121, 126 und 127 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), sowie dem Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Oktober 2015 (GVBl. LSA S. 560), beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz), die Satzung der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ vom 22.07.1998, zuletzt geändert am 15.05.2002, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

1. § 1 - Stifterin, Stiftungsname, Rechtsform und Sitz – Absatz 1 lautet neu:

(1) Die Stiftung im Sinne nachfolgender Bestimmungen berücksichtigt die zutreffenden Rechtsnormen aus dem Abschnitt 2 Sondervermögen und Treuhandvermögen, §§ 121, 126, 127 des

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA).

2. § 2 - Stiftungszweck, Gemeinnützigkeit – Absatz 4 lautet neu:

(4) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben selbst oder durch eine Hilfsperson im Sinne des § 57 AO, sofern sie nicht im Weg der Mittelbeschaffung gemäß § 58 AO, im Sinne des § 125 KVG LSA und des § 1 Eigenbetriebsgesetz tätig wird. Die Stiftung kann zur Verwirklichung des Stiftungszwecks Zweckbetriebe unterhalten. Dies bedarf jeweils eines Stadtratsbeschlusses.

3. § 4 – Stiftungsvermögen – Absatz 1 lautet neu:

(1) Das Stiftungsvermögen besteht vorrangig aus den Liegenschaften und baulichen Anlagen und Inventar der Barocken Schlossgärten und Parks, welche die Stadt Blankenburg (Harz) als Sondervermögen ausweist, § 121 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2, § 127 KVG LSA, wie im § 3 dargestellt.

Daneben wachsen dem dem Stiftungsvermögen Zuwendungen zu, die ausdrücklich dazu bestimmt werden (Zustiftungen). Auch im Falle der Stiftungsauflösung, § 126 KVG LSA, können sie nicht zurückgefordert werden.

4. § 5 - Stiftungsmittel – Absatz 2 lautet neu:

(2) Die Zuschüsse der Stadt Blankenburg (Harz) werden im Rahmen ihres jeweiligen Haushaltes auf der Grundlage des jährlich von der Stiftung anzumeldenden Finanzbedarfs für das Produkt Stiftung bewilligt.

5. § 7 – Stiftungsrat – Absatz 1 lautet neu:

(1) Der Stiftungsrat besteht aus

1. dem Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz),
2. sechs besonders die Stiftung unterstützende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, von denen 2 Mitglieder des Stadtrates der Stadt Blankenburg (Harz) sein müssen.

6. § 7 – Stiftungsrat – Absatz 4 – letzter Spiegelstrich - lautet neu:

- Ausscheiden vor Ablauf der Amtszeit aus dem Stadtrat oder der Stadtverwaltung, bei Stiftungsratsmitgliedern, die zum Zeitpunkt der Berufung dem Stadtrat oder der Stadtverwaltung der Stadt Blankenburg (Harz) angehört haben, wenn die Zugehörigkeit zum Stadtrat oder zur Stadtverwaltung für die Berufung in den Stiftungsrat bestimmend war.

7. § 8 - Aufgaben des Stiftungsrates - Absatz 1 lautet neu:

(1) Der Stiftungsrat ist ein beratendes Gremium für alle wichtigen Angelegenheiten:

1. Aufstellung des Haushaltsplanes, Produkt Stiftung
2. Informationen zum Jahresabschluss, Produkt Stiftung
3. Verwendung von öffentlichen Mitteln im Rahmen ihrer Zweckbestimmung für die Stiftung
4. Verwendung von Zuwendungen jeder Art, die der Stiftung im Einzelfall ohne Zweckbestimmung zufließen
5. Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung, sowie Präsentation der „Barocken Gärten“

(2) Der Stiftungsrat soll mindestens zweimal jährlich zusammen-treten.

(3) Die Tätigkeit der Mitglieder des Stiftungsrates ist ehrenamtlich und unentgeltlich, notwendige Aufwendungen im Zuge der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Stiftung werden nach Zustimmung

durch den Stiftungsratsvorsitzenden erstattet.

8. § 9 – Stiftungsverwaltung – lautet neu:

(1) Die Verwaltung der Stiftung wird von der Stadt Blankenburg (Harz) unbeschadet der §§ 7 und 8 ausgeübt.

(2) Der Bürgermeister benennt aus der Verwaltung der Stadt Blankenburg (Harz) einen geeigneten Bediensteten als Stiftungsverwalter. Die Benennung bedarf der Zustimmung des Stadtrates, soweit dieser im Sinne der Hauptsatzung für diesen Bediensteten personalrechtliche Befugnisse ausübt.

(3) Der Verwalter führt die laufenden Geschäfte der Stiftung und begleitet den Stiftungsrat in seiner Arbeit.

(4) Zu den Aufgaben des Stiftungsverwalters gehören insbesondere

- die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplanes, Produkt Stiftung und die Rechnungslegung gemäß dem bestätigten Haushaltsplan
- die ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens
- die Unterrichtung des Stiftungsrates über alle wesentlichen Angelegenheiten der Stiftung

9. § 10 - Satzungsänderung – lautet neu:

Änderungen der Stiftungssatzung erfolgen durch den Stadtrat. Zuvor ist der Stiftungsrat zu hören. Die Maßgaben des § 126 KVG LSA sind zu beachten. Eine Änderung der Stiftungssatzung ist jedoch nur zulässig, wenn dadurch Stiftungszweck und Stiftungsziel nicht beeinträchtigt werden.

10. - § 11 Stiftungsauflösung – lautet neu:

Die Entscheidung, ob die Stiftung aufgelöst wird, obliegt dem Stadtrat unter Berücksichtigung des § 126 KVG LSA.

11. – Im § 3 – Stiftungsgegenstand – wird die Anlage 1 ersetzt und um die Anlagen 2 und 3 erweitert:

Anlage 1:
Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ – Bestandsverzeichnis der Liegenschaften

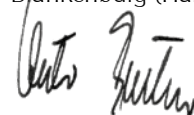
Anlage 2:
Plan Sondervermögen Stiftung „Barocke Gärten“

Anlage 3:
Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ – Bestandsnachweis – Inventar Gärten

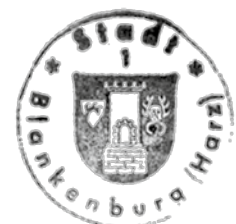
**§ 2
Inkrafttreten**

Die Änderung der Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 21.03.2016



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Anlage 1 – 01.03.2016

**Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“
Bestandsnachweis der Liegenschaften**

Grundstücke Gemarkung Blankenburg, Flur 18

| If. Nr | Flurstück | Lage des Flurstückes | Größe in m ² | Zugang |
|--------|-----------|---|-------------------------|-------------------|
| 1. | 27/55 | Schlosshang | 1.880 | 1998 ¹ |
| 2. | 27/56 | Lindenallee | 400 | 1998 ¹ |
| 3. | 27/58 | ehemaliges Parkwärterhaus, Herzogsweg 4 | 1.680 | 1998 ¹ |
| 4. | 100/27 | Fläche am ehemaligen Parkwärterhaus | 12 | 1998 ¹ |
| 5. | 27/67 | Berggarten | 6.303 | 1998 ¹ |
| 6. | 73/ 27 | Teehaus, Schloßberg 2a | 500 | 1998 ¹ |
| 7. | 27/64 | Terrassengarten | 2.635 | 1998 ¹ |
| 8. | 27/62 | Kleines Schloss, Schnappelberg 6 | 548 | 1998 ¹ |
| 9. | 27/63 | Gärtnerwohnung und Kapelle Schnappelberg 6a | 423 | 1998 ¹ |
| 10. | 101/27 | Schlosspark | 230.795 | 1998 ¹ |
| 11. | 27/54 | Schlosspark | 14.362 | 1998 ¹ |
| 12. | 83/27 | Bungalow am Vogelherd | 300 | 1998 ¹ |
| 13. | 82/27 | Bungalow am Vogelherd | 301 | 1998 ¹ |
| 14. | 81/27 | Bungalow am Vogelherd | 315 | 1998 ¹ |
| 15. | 80/27 | Bungalow am Vogelherd | 305 | 1998 ¹ |
| 16. | 79/27 | Bungalow am Vogelherd | 308 | 1998 ¹ |
| 17. | 77/27 | Bungalow am Vogelherd | 300 | 1998 ¹ |
| 18. | 78/27 | Restfläche am Bromberberg | 170 | 1998 ¹ |
| 19. | 89/27 | Teilfläche am Vogelherd | 5.202 | |
| 20. | 90/27 | Teilfläche am Vogelherd | 5 | |
| 21. | 91/27 | Teilfläche am Vogelherd | 184 | |
| 22. | 92/27 | Teilfläche am Vogelherd | 1.174 | |
| 23. | 84/27 | Bungalow / Freifläche | 503 | 17.12.2007 |
| 24. | 27/65 | Berggarten | 139 | |
| 25. | 38 | Berggarten | 508 | 15.05.2014 |

| If. Nr. | Flurstück | Lage des Flurstücks | Größe in m ² | Zugang |
|---------|-----------|---------------------|-------------------------|------------|
| 26. | 31/0 | Fürstengrund | 29.956 | 03.11.2005 |

Grundstücke Gemarkung Blankenburg, Flur 23

| | | | | |
|-----|-------|------------------------|-------|------------|
| 27. | 300/1 | Obermühle Schloßberg 2 | 2.438 | 18.08.1999 |
| 28. | 300/2 | Mühlengarten | 1.362 | |
| 29. | 386/2 | Lindenallee | 936 | |

Grundstücke Gemarkung Blankenburg, Flur 39

| | | | | |
|-----|---------|--|-------|------------|
| 30. | 1320/14 | Parkplatz am Terrassengarten | 4.509 | 16.11.2006 |
| 31. | 1319/0 | Schnappelberg, Fläche am Kleinen Schloss | 2.731 | |

Fläche gesamt: 311.184 m²

Anmerkung:

1 Stadtratsbeschluss vom 13.05.1998, Beschlussvorlage Nummer 341/98, Flurstücke entsprechend Anlage zur Stiftungssatzung

**Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“
Bestandsnachweis der Gebäude**

Gebäude Gemarkung Blankenburg, Flur 18

| If. Nr. | Flurstück | Lage des Gebäudes | Zugang |
|---------|-----------|---|-------------------|
| 1. | 27/58 | ehemaliges Parkwärterhaus, Herzogsweg 4 | 1998 ¹ |
| 2. | 27/67 | Prinzessinenturm, Schloßberg 2b | 1998 ¹ |
| 3. | 73/ 27 | Teehaus, Schloßberg 2a | 1998 ¹ |
| 4. | 27/62 | Kleines Schloss, Schnappelberg 6 | 1998 ¹ |
| 5. | 27/63 | Kleines Schloss, Ostflügel mit Kapelle, Schnappelberg 6a | 1998 ¹ |
| 6. | 101/27 | Kleines Schloss, Westflügel mit Orangerie und Wohnhaus, Schnappelberg 7 | 1998 ¹ |
| 7. | 77/27 | Bungalow am Vogelherd 2 | 1998 ¹ |

Gebäude Gemarkung Blankenburg, Flur 23

| | | | |
|----|-------|--|------------|
| 8. | 300/1 | Obermühle, Schloßberg 2 mit Toiletten, Wirtschaftsgebäude und Garage | 18.08.1999 |
|----|-------|--|------------|





KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



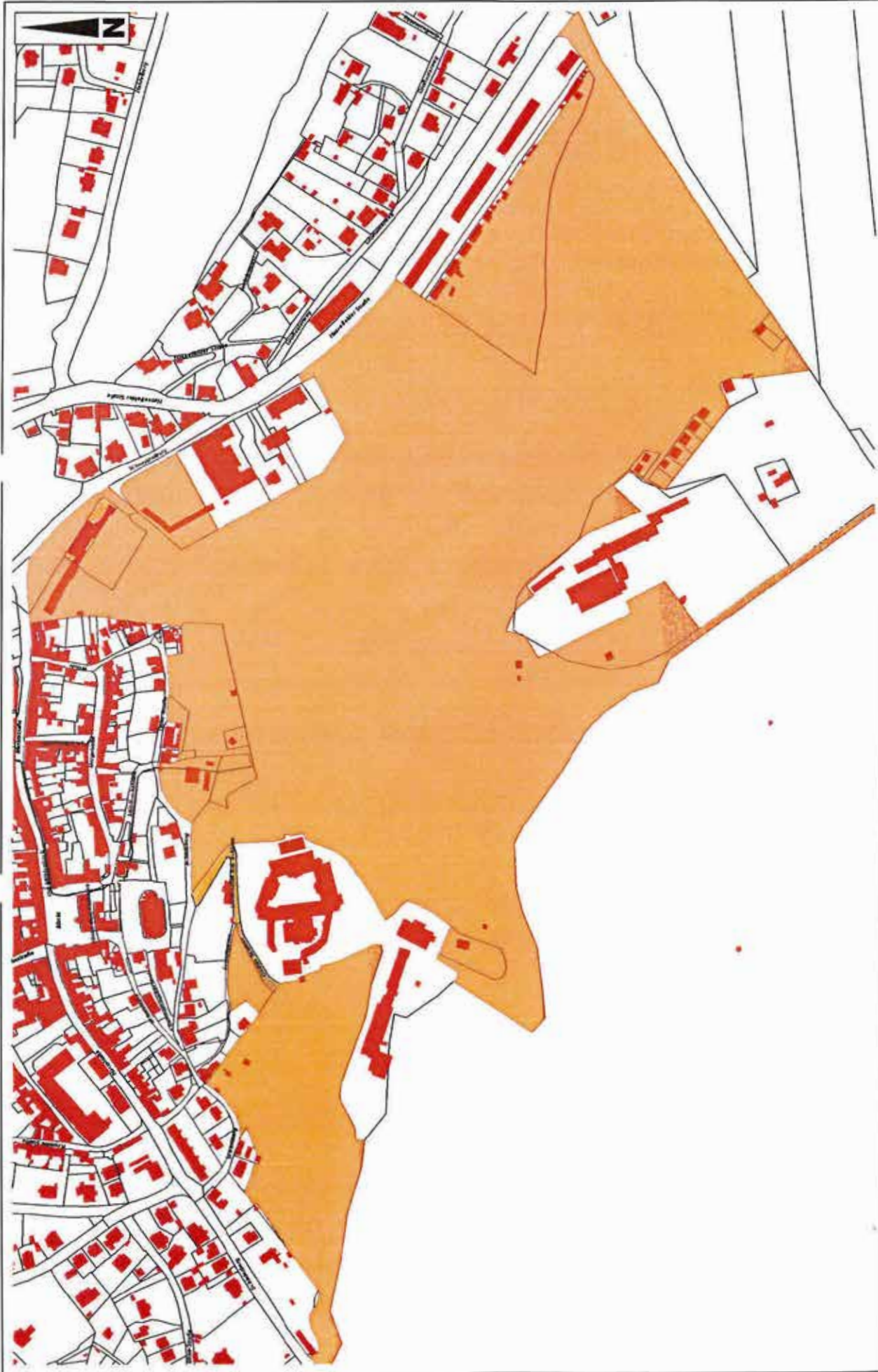
WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

**Stadtwerke
Blankenburg**
Telefon 03944 9001-0





Maßstab im Original
1 : 5000
 Höhenbezugssystem NN/N

Anlage 2 – Plan Sondervermögen Stiftung „Barocke Gärten“

Flächendeckender Auszug aus der Liegenschaftskarte
 Keine Katasterkarte | genehmigt am: 27.06.2015
 Nur für den Dienstgebrauch
 Stadt Blankenburg (Harz)



Sondervermögen der Stiftung „Barocke Schlossgärten und Parks in Blankenburg (Harz)“ Bestandsnachweis - Inventar Gärten

| Garten- bereich | Ausstattungsgegenstand | Bemerkungen | Stück | Anschaffungs- datum | Garten- bereich | Ausstattungsgegenstand | Bemerkungen | Stück | Anschaffungs- datum |
|------------------------|--|-------------------------------|-------|------------------------|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|--------------|--------------------------------|
| Terrassengärten | | | | | | | | | |
| | Bänke, weiß | 808,44 € / Stück * | 32 | 25.11.1991 | Orangerieplatz | Bänke, braun | Projekt Orangerieplatz | 6 | 2002 / 2003 |
| | Bänke, weiß | Anfertigung VHS | 2 | 2014 | | Sandsteinfiguren, stark beschädigt | historisch | 3 | |
| | Papierkörbe | 253,38 € / Stück * | 16 | 03.12.1991 | | Sandsteinplatten | historisch | 3 | |
| | Spendenbox | über Projekt Fasanengarten | 1 | 2003 | | Kübelpflanzen | Projekt Orangerieplatz | 20 | 2003 |
| | Sponsoringtafel „Lions“ | BV Garteneingänge, Spende | 1 | 21.04.2006 | | Ovalbrunnen | Projekt Orangerieplatz | 1 | 1999 / 2000 |
| | Sandsteinputten auf Postamenten | historisch | 9 | | | Wandbrunnen | Projekt Orangerieplatz | 1 | 2002 / 2003 |
| | Sandsteinputte | historisch, Museumsarchiv | 1 | | | Pergola, Holz | Projekt Orangerieplatz | 1 | 2002 / 2003 |
| | Putte Replik auf vorhandenem Sockel | Kopie | 1 | 18.09.2002 | Berggarten | Aufsteller „Gartenträume“ | Sponsoring | 1 | 2002 / 2003 |
| | Sandsteinvasen | historisch | 4 | | | Bänke, braun | Projekt Berggarten | 4 | 2000 / 2001 |
| | Sandsteinvasen | Kopien | 2 | 1991 | | Bänke, Garpa | Sponsoring | 1 | |
| | Bronzelöwe | historisch | 1 | | | Bänke, Garpa | Sponsoring | 1 | |
| | Sandsteinbrunnen mit Figureschmuck | historisch | 3 | | | Eisenbögen für Laubengang | | 10 | Rechnung 04.07.2008 |
| | Neptungrotte mit Brunnenschale | historisch | 1 | | | Büsten römischer Kaiser | historisch, teilw. vorhanden | 5 | |
| | Sphinxen mit je einer Quellennymphe | historisch, Neptungrotte | 2 | | | Postamente | historisch, teilw. vorhanden | 8 | |
| | Leopolddenkmal | historisch | 1 | | | Büste mit Postament, Julius Caesar | Nachbildung | 1 | Abnahme 21.11.2008 |
| | Pflanzkübel Terrasseng. + Orangerie | Finanz. über BauBeCon | 62 | 02.11.2006 | Fasanengarten | | | | |
| | Pflanzkübel | TEB | 3 | 03.06.2008 | | Bänke, Metall + Holz | Projekt Fasanengarten | 10 | 2002 / 2003 |
| | Kübelpflanzen | historisch | 4 | | | Papierkörbe | Projekt Fasanengarten | 4 | 2002 / 2003 |
| | Steine, ehemals Neptungrotte | historisch | 4 | | Garten- bereich | Ausstattungsgegenstand | Bemerkungen | Stück | Anschaffungs- datum |
| | Steine | historisch | 5 | | | Stele „Allianz“ | Projekt Fasanengarten | 1 | 2002 / 2003 |
| | | | | | | Spendenbox | Projekt Fasanengarten | 1 | 2002 / 2003 |
| | | | | | | Pergola, Metall, 5-teilig | Projekt Fasanengarten | 1 | 2002 / 2003 |
| | | | | | | Federn ca. 6m hoch | Projekt Fasanengarten | 7 | 2002 / 2003 |
| | | | | | | Informationstafeln | Projekt Fasanengarten | 5 | 2002 / 2003 |

| Gartenbereich | Ausstattungsgegenstand | Bemerkungen | Stück | Anschaffungsdatum | Gartenbereich | Ausstattungsgegenstand | Bemerkungen | Stück | Anschaffungsdatum | |
|--------------------|------------------------|--|-------------------------------|---------------------|---------------------|--|----------------------|---------------------|-------------------|-----------|
| | Fasanenhaus | Projekt Fasanengarten | 1 | 2002 / 2003 | Fürstengrund | Bänke Granitseiten + Holzbohle, neu | Straßenb. Fürstengr. | 1 | 2006 | |
| | Fasanenunterstand | Projekt Fasanengarten | 3 | 2002 / 2003 | | | | | | |
| | Fasane | TEB | 9 | 2003 | | | | | | |
| | | Trinknapfe | TEB | 3 | 2003 | Mühlengarten | Lampen, Firma Robers | Projekt Herzogsweg | 7 | 2006 |
| | | Brunnen, Metall | Projekt Fasanengarten | 1 | 2002 / 2003 | | | | | |
| | | Brunnenringe, Metall | Projekt Fasanengarten | 2 | 2002 / 2003 | | | | | |
| | Schlosspark | Pollerleuchten | Projekt Fasanengarten | 3 | 2002 / 2003 | Sandsteinpoller | | historisch | 2 | |
| | | Bänke Granitseiten + Holzbohle, alt | + historisch | 4 | | | | | | |
| | | Bänke Granitseiten + Holzbohle, neu | + versch. Projekte | 4 | | Parkplatz am Terrassengarten | Kübel mit Eibenkugel | Projekt Parkplatz | 10 | 2009/2010 |
| | | Papierkörbe | | 2 | 1991 | | | | | |
| Hirschtör | | historisch, teilsaniert | 1 | | | | | | | |
| Lindenallee | | Hirsche | historisch, teilsaniert | 2 | | Bänke | | | 2 | 1997 |
| | | Lampen, Firma Robers | Projekt Schlossparkweg | 9 | 13.04.2012 | | | | | |
| | | Pylon | Projekt Wasserachse | 1 | 2007 | Papierkorb | | | 1 | 1997 |
| | | Gartenträume-Tafeln, 3-teilig | Sponsoring Gartenträume e.V. | 1 | 2006 | | | | | |
| | | Schnappenberg | Gartenträume-Tafeln, 3-teilig | Projekt Wasserachse | 1 | 26.09.2007 | Lampen, Firma Robers | Projekt Lindenallee | | 1 |
| | | | | | | | | | | |

* Preis incl. Förderung

Bekanntmachung der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz), bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Stand: 01/2016), gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die dazugehörige Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt die o.g. Satzung in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann ab diesem Tag im Fachbereich Planung und Bauen der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), die Planungsunterlagen und die zusammenfassende Erklärung (§ 10 Absatz 4 BauGB) auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Das Änderungsverfahren ist als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt worden.

Es wurde festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht besteht.

Auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, Mängeln der Abwägung und auf die Vorschriften zum Entschädigungsanspruch sowie auf die entsprechenden Rechtsfolgen wird hiermit wie folgt hingewiesen:

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese 1. Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die Lage und der Geltungsbereich der o.g. 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie-

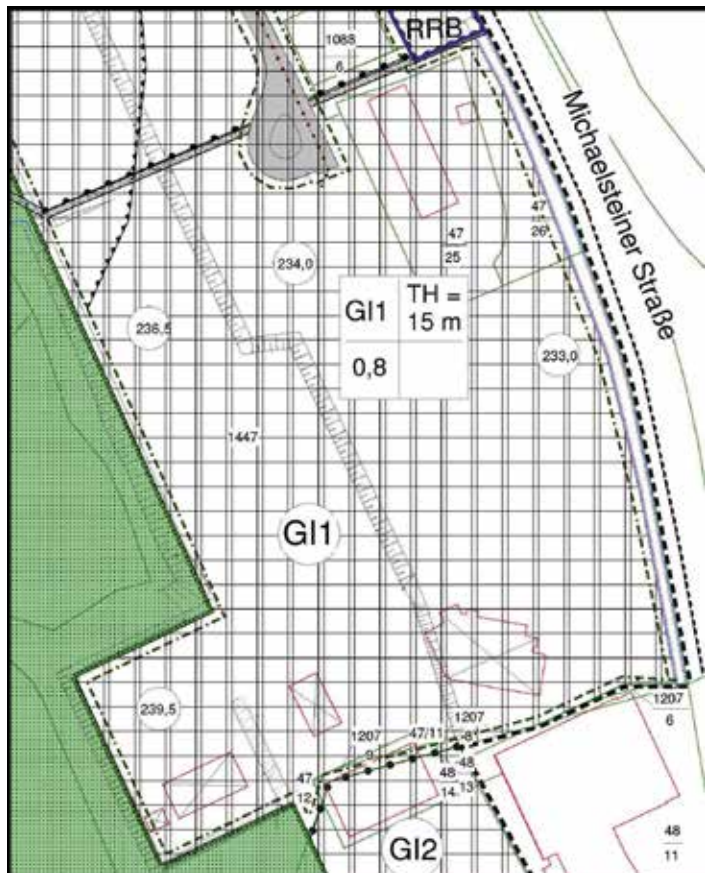
und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz) sind in den beigefügten Übersichtsplänen dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 18.03.2016

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Übersichtsplan mit Darstellung der Lage des Plangebietes (unmaßstäblich)



Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes "Gewerbegebiet Oesig", Blankenburg (Harz) Gemarkung Blankenburg, Flur 2 unmaßstäblich

Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III - Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 den Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III - Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz), bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Stand: 01/ 2016) gefasst sowie die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht gebilligt. Weiterhin wurde beschlossen, die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung mit auszulegen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung. Die o.g. Entwurfsunterlagen sowie folgende umweltbezogene Stellungnahmen:

- Landkreis Harz, Bauordnungsamt, SG Städtebau/ Bauleitplanung, Halberstadt vom 27.08.2015 und vom 23.12.2015,
 - Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 309 (Bündelungsbehörde), Halle vom 18.12.2015,
- liegen in der Zeit

vom 05.04.2016 bis einschließlich zum 09.05.2016

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten:

- montags von 9 bis 15 Uhr,
- dienstags von 8 bis 18 Uhr,
- donnerstags von 9 bis 18 Uhr,
- freitags von 9 bis 14 Uhr und
- jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr

öffentlich aus. Den Bürgern wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Für die Belange des Umweltschutzes werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen insbesondere auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Tiere und Pflanzen sowie deren Wechselwirkungen untersucht. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten sind. Aufgrund der naheliegenden schutzbedürftigen Wohnbebauung und des zu beachtenden Lärm- und Bodenschutzes wurden entsprechende Immissionsschutz-, Bodenschutz- und Grünordnungsmaßnahmen festgesetzt.

Die umweltbezogenen o. g. Stellungnahmen enthalten Informationen zum Bodenschutz und zum Immissionsschutz. Diese sind im Umweltbericht ebenfalls eingearbeitet.

Die Anregungen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III - Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im o.g. Bürgerbüro vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4 a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit nur mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Lage und der Geltungsbereich der o. g. 2. Änderung des Bau-

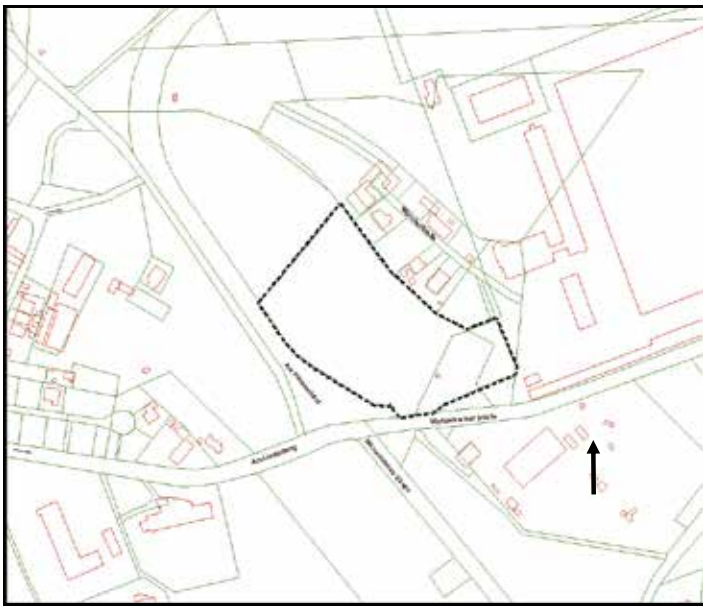


ungsplanes sind in den beigefügten Übersichtsplänen dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 18.03.2016
Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Übersichtsplan zur nördlichen Ortslage Blankenburg (Harz) mit Darstellung des Standortes (unmaßstäblich)



Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B01/93 "Gewerbegebiet III - Mönchebreite", Blankenburg (Harz)

unmaßstäblich Gemarkung Blankenburg, Flur 48

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Hiermit werden alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks recht herzlich zur Versammlung eingeladen.

Ort : Dorfgemeinschafts – und Schützenhaus
Datum : Freitag, den 29.04.2016
Zeit : 19.00 Uhr



Tagesordnung:

1. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Jagdpächter
7. Anfragen zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Beschlüsse im Jagdjahr 01.04.2016 - 30.03.2017
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Mit seiner Teilnahme sichert sich jeder Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen das Recht der Mitbestimmung in allen Angelegenheiten, die das Jagdrecht und die Wildschadensregelung betreffen.

Gez. Jörg Wieckert
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wienrode zu der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Wienrode

am Freitag, den 15. April 2016 um 18.00 Uhr
eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste -einschließlich der vertretenen Flächen
- 3.) Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4.) Bericht der Vorsitzenden
- 5.) Bericht der Schatzmeisterin
- 6.) Bericht der Kassenprüfer
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Wahl des Vorstandes
- 9.) Wahl von zwei unabhängigen Kassenprüfern
- 10.) Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- 11.) Bericht über das letzte Jagdjahr
- 12.) Aktuelles zur Abrundungsvereinbarung
- 13.) Diskussion und Sonstiges
- 14.) Auszahlung der Jagdpacht (bei Eigentumsänderung bitte aktuellen Grundbuchauszug mitbringen!)

gez. der Vorstand

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg (Harz)

Ort : „Alte Schule“ in Blankenburg (Harz) / Oesig
Datum: 15.04.2016
Zeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

Musikalischen Eröffnung durch die Jagdhornbläser
Begrüßung durch den Vorsitzenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2015/16

Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
Verlesung der Jagdstrecken
Diskussion
Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.
Neuwahl der Kassenprüfer
Musikalischer Ausklang durch die Jagdhornbläser
Gemütliches Beisammensein

Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 2 des Amtsblattes der Öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 29. Februar 2016 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.wahb.eu heruntergeladen werden kann.

Bekanntmachung Amtsblatt des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 01/2016 des Amtsblattes des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz vom 10. März 2016 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg

(Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.tazv-vorharz.de heruntergeladen werden kann.

Hundehaltung – Gemeinsame Kontrollen durch den Fachbereich Recht, Ordnung und Soziales und die Polizei

Nach dem Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (sogenanntes Hundegesetz) ist jede Person, die einen Hund hält, der nach dem 01.03.2009 geboren wurde, verpflichtet, spätestens 3 Monate nach Geburt des Hundes eine Haftpflichtversicherung über mindestens eine Million Euro für Personen- und Sachschäden sowie 50.000 Euro für sonstige Vermögensschäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

Spätestens 6 Monate nach der Geburt ist der Hund durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt mit einem Transponder (elektronisch lesbaren Mikrochip) kennzeichnen zu lassen.

Die Nachweise darüber sind spätestens mit Ablauf der Frist im Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Blankenburg (Harz) vorzulegen.

Entsprechende Kontrollen werden durch das Rechts- und Ordnungsamt gemeinsam mit der örtlichen Polizei durchgeführt. Im Rahmen der Kontrollen wird auch überprüft, ob durch den jeweiligen Hundehalter die Hundesteuer ordnungsgemäß gezahlt wird. Verstöße gegen das Kampfhundegesetz oder die Hundesteuersatzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Geldbußen von bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

Informationen zur Sammlung von kompostierbaren Abfällen

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Blankenburg (Harz) die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von kompostierbaren Abfällen an. Diese Sammlung findet statt

- am **Freitag, dem 8. April 2016**, in **Derenburg**;
- am **Samstag, dem 16. April 2016**, in **Börnecke, Cattenstedt, Goldbachmühle, Heimburg, Helsingun, Hüttenrode, Pfeifenkrug, Timmenrode, Wienrode** und im **Stadtgebiet Blankenburg**.

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

- Es werden kompostierbare Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub und andere pflanzliche Kleinmaterialien (ungekocht) gesammelt.
- Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.
- Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, **legen Sie** bitte die kompostierbaren Abfälle **an der nächst befahrbaren Straße ab**.
- Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern (Metall- oder Plastikbänder verrotten in der Kompostanlage nicht). Die Bündel können **bis zu 25 kg schwer und 2 Meter lang** sein, die Äste **bis zu 15 Zentimeter dick**.
- Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück** an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2016**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem

Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

- Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihre kompostierbaren Abfälle nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi **privaten Haushalten** die Möglichkeit, Kleinmengen (max. 2 m²) **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen ganzjährig zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

- **Wertstoffhof Westerhausen** (ehem. Deponie), an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt, Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.
- **Wertstoffhof Wernigerode**, Am Köhlerteich 9, Montag bis Freitag 10:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.
- **Wertstoffhof Halberstadt**, Am Sülzegraben 15a, Montag bis Freitag 07:00 - 18:00 Uhr, Samstag 08:00 - 14:00 Uhr.
- **Recycling-Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, 19. März 2016 bis zum 16. April 2016, Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr, Samstag 07:00 - 12:00 Uhr.
- **Blankenburg (Harz), Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31a, 30. März 2016 bis 13. April 2016, mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr und samstags von 09:00 - 12:00 Uhr.

Fragen werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941 688045 beantwortet.



DER JUNI WIRD ZUM KINDERMONAT

Hallo liebe Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel...

Wir planen den ersten Kindermonat in der Stadt Blankenburg (Harz) und ihren sieben Ortsteile! Die Ortsteile – das sind Börnecke, Cattenstedt, Stadt Derenburg, Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode. Ihr seht schon – die Stadt ist groß und vielfältig bunt. Sowohl die Stadt als auch die Ortsteile haben eine Menge zu bieten. Natürlich auch für Kinder!

Darum steht im Monat Juni in diesem Jahr ganz besonders ihr Kinder im Rampenlicht! Seid dabei und entdeckt, was sich viele fleißige Leute für euch ausgedacht haben. Vom Spielplatzfest bis hin zum Highlight: dem löwenstarken Kinderfest im Thiepark, welches in diesem Jahr bereits zum dritten Mal liebevoll für euch vorbereitet wird.

Die Idee, einen Kindermonat bei uns zu gestalten, entstand im Jahr 2015, als wir das Projekt ZukunftsWerkStadt mit vielen kreativen Leuten durchführten, um neue Ideen für unsere Stadt zu gewinnen und auch mal um die Ecke zu denken. Im vergangenen Jahr fand in der Stadt Osterwieck schon ein Kindermonat mit großem Erfolg statt.

Viele Vereine und Einrichtungen waren sofort begeistert und haben versprochen, mitzumachen und sind schon fleißig bei der Planung der Aktionen. Über weitere Interessenten freuen wir uns natürlich weiterhin!



Mitmachen als Veranstalter

Sie möchten sich als Akteur am Kindermonat beteiligen? Sehr gern – wir freuen uns über jeden Interessenten.

Kontaktieren Sie uns über eine der folgenden Möglichkeiten:

Jugendfreizeitzentrum Roh 11
Roh 11 | 38889 Blankenburg (Harz)
jugendhaus.roh11@t-online.de | 03944 2434

Stadtverwaltung Blankenburg (Harz)
Harzstraße 3 | 38889 Blankenburg (Harz)
kindermonat@blankenburg.de

Teilen Sie uns bitte mit

- wann Sie
- was geplant haben,
- welche **Altersgruppe** Sie mit der Aktion ansprechen wollen,
- **wie viele** Kinder teilnehmen können,
- ob sich die Kinder **anmelden** müssen und
- was es sonst noch zu **beachten** gibt.

Wenn Sie ein paar erklärende/beschreibende Sätze dazu schreiben, wird das ein rundes Paket.

Bis Mitte April 2016 sollen die Programm-Flyer hergestellt werden. Wenn wir Ihre **Anmeldung bis spätestens 8. April 2016** erhalten haben, können wir Ihre geplante Veranstaltung noch mit abdrucken. Später gemeldete Termine werden dann „nur“ noch auf der Internetseite veröffentlicht.

www.kindermonat.blankenburg.de

Talkrunde im Schlosshotel: Harzer Gemeinsinn ist gefordert

Was ist „typisch Harz“? Dass alle stets und ständig gegeneinander arbeiten und so das Vorurteil vom zänkischen Bergvolk bestätigen, doch wohl hoffentlich nicht. Das meinte Friedhardt Knolle, einer der Gäste am Schluss von Annekatrin Wagners jüngster Talkshow im Blankenburger Schlosshotel. Der Pressesprecher des Nationalparks appellierte an den „Harzer Gemeinsinn“, der sich nach einer gut zweistündigen Gesprächsrunde abzeichnete. Dazu hatten die Gäste Vielfältiges beizutragen: Birgit Linde-Schmidt, Jodlermeisterin und Gastronomin in Wernigerode eröffnete die Talkrunde musikalisch, berichtete aber auch von Schwierigkeiten als Betreiberin einer Ausflugsgaststätte. So seien die bürokratischen Hürden häufig schon bei kleineren Projekten wie der Anlage eines Spielplatzes sehr hoch. Von schleppenden Genehmigungsverfahren und langen Entscheidungswegen konnte auch Maik Berke berichten, einer der Geschäftsführer von „Harzdrenalin“. Seine Firma betreibt an der Rappbodetal Sperre unter anderem die größte Doppelseilrutsche Europas. Korrekte und sorgfältige Genehmigungsverfahren seien im Interesse aller Beteiligten, hielt Friedhardt Knolle dagegen. Er wehrte sich auch gegen den häufig geäußerten Vorwurf der Nationalpark sei tourismusfeindlich. „Wir fördern den Wintersport, indem wir mit viel Aufwand Loipen spuren“, stellte er fest. „Typisch Harz“, das sei für ihn die Vielfalt des Mittelgebirges, seiner Tier- und Pflanzenwelt. Damit war er sich einig mit Apothekerin Hilde Thoms, die kürzlich ein Buch über Heilpflanzen veröffentlicht hat, in dem sie 35 heilkräftige Kräuter beschreibt, die im Harz vorkommen. Die Vielfalt der Fauna sei ebenso wichtig, bekräftigte Knolle: Der Luchs, zunächst von vielen gefürchtet, ähnlich wie jetzt der Wolf, habe sich inzwischen zum Maskottchen des Harz-Tourismus entwickelt.

In der Vielfalt der Angebote sieht Corola Schmidt, Chefin des Harzer Tourismusverbands (HTV) das Typische. Neben dem klassischen Wintersport und den Wanderaktivitäten würde auch das kulturelle Angebot immer stärker nachgefragt. „Wir haben beim Harzer Kulturwinter rund 90 Veranstaltungen, unter anderem in Museen, die alle sehr gut besucht sind“, berichtete sie. Woran hapert es noch im Harz? Antworten gab es aus den Reihen der Zuschauer: Veronika Roth, Architektin aus Wernigerode, vermisse vor allem die klassischen Ausflugsgaststätten. „Wo sind die eigentlich geblieben?“, fragte sie. Birgit Kayser aus Blankenburg wünsche sich noch mehr Ganzjahresangebote, ohne den Wintersport zu vernachlässigen, „ohne den geht es nicht“, bekräftigte sie. Wichtig

sei vor allem Respekt vor der Natur, waren sich die Talk-Gäste schließlich einig.

In der nächsten Talkrunde am Sonntag, 10. April, will sich Annekatrin Wagner mit ihren Gästen ab 17 Uhr im Schlosshotel dem Thema „Kunst kommt von Können“ widmen und hat dazu als Gäste eingeladen: Evelyn Körber, Glaskünstlerin aus Erfurt, Marco Gosdschan, ein junger Fotograf, der am 10. April seine erste Fotoausstellung im Schlosshotel eröffnen wird; Dr. Bernd Schobeß, langjähriger Ausbilder für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und selbst freischaffender Künstler, sowie Bruno Uetz, der als Orchestermanager am Nordharzer Städtebundtheater unter anderem für die bekannten und liebgewonnenen Veranstaltungen „Sommerklassik“ zuständig ist.



Maik Berke von „Harzdrenalin“, Gastgeberin Annekatrin Wagner, Hotelier Martin Brandenburg, Jodlermeisterin Birgit Linde-Schmidt, Pressesprecher Friedhardt Knolle, Apothekerin und Autorin Hilde Thoms sowie Tourismus-Managerin Carola Schmidt (von links) bei der jüngsten Talkrunde im Schlosshotel.

Brauchfeuer müssen angemeldet werden

Mit Blick auf die bevorstehenden Walpurgisfeiern weist das Team „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung erneut darauf hin, dass sogenannte Lager- und Brauchfeuer genehmigt werden müssen.

Walpurgisfeuer müssen bis spätestens zum 13. April 2016 beantragt werden, Lagerfeuer sowie andere offene Feuer grundsätzlich spätestens 2 Wochen vor der geplanten Durchführung.

Näheres regelt der § 7 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz), wonach offene Feuer im Freien nur mit einer

Ausnahmegenehmigung zulässig sind. Die Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung sind schriftlich bei der Stadt Blankenburg (Harz) Team Sicherheit und Ordnung Harzstraße 3 38889 Blankenburg (Harz) zu stellen.

Der Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- Art des Feuers (Lager-, Walpurgisfeuer)
- Begründung (Familienfest, Brauchfeuer)
- Datum und Zeitraum des Abbrennens

- genaue Standortbezeichnung
- Größe der Feuerstelle (Durchmesser)
- Ansprechpartner vor Ort

Für die Genehmigung fallen Gebühren in Höhe von 25 Euro an (in Ausnahmefällen variiert die Höhe). Bei Erstanträgen erhält der nicht gewerbliche Antragsteller außerdem für die einzuholende Prüfbescheinigung von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz einen separaten Kostenbescheid.

Mehr Informationen finden Sie unter www.blankenburg.de.

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – April 2016

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Tourist- und Kurinformation

(03944 2898), www.blankenburg.tourismus.de

Nachwächterrundgang durch die historische Altstadt: Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: hist. Rathaus; ca. 1 Std (Fr., 21 Uhr)

Historisches Rathaus

Glockenspiel. 11, 15 und 18.30 Uhr
Ausstellung „Blankenburger Ansichten - eine Stadt im Wandel“. Die Ausstellung dokumentiert viele Veränderungen des Stadtbildes unseres Wohnortes und damit auch einen wichtigen Teil der Heimatgeschichte. Gestaltet wurde sie auf der Grundlage von Fotos und Abbildungen aus der Sammlung des Chronisten Manfred Funk. Eine Besichtigung ist auch nach Vereinbarung möglich. Markt 8, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr. Informationen: Stadtarchiv Hartmut Wegner (03944 943403)

Kloster Michaelstein

„KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“. Ausstellung historischer Musikinstrumente; Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, So./feiertags: 10 bis 17 Uhr; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015; www.kloster-michaelstein.de

Großes Schloss

Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223), www.rettung-schloss-blankenbourg.de

Schlossinnenhof geöffnet (Di.- So. 10 bis 16 Uhr)

Schlossführungen (Sa., 14 – 16 Uhr)

Vereinsausstellung „Damit Vergangenheit Zukunft hat“ – Dokumentation zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins Rettung Schloss Blankenburg e.V. – Vereinsarbeit in ihrer ganzen Vielfalt (Di.- So. 10 bis 16 Uhr)

O.F.u.S. e.V. im Skorpion Gym

in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße34) Jan Kruschwitz: kontakt@ofus-ev.de

Kampfkunst - Balintawak Blankenburg (Trainingszeiten: Di. 18 bis 19.30 Uhr, Mi. 18 bis 19.30 Uhr, Fr. 18 bis 19.30 Uhr)

Nordic Walking

mit fachlicher Anleitung. Nordic- Walking ist ein effektives Ganzkörpertraining. Durch die zusätzliche Arm-Stock-Arbeit wird der gesamte Muskelapparat beansprucht. Treffpunkt: „Jogys Waldkneipe“, Alte Halberstädter Straße 19c. Infos: 03944 900051 (Mo. & Do., 18 Uhr)

Kantorei

Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe. die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo. 19.30 Uhr)

Jungbläser. (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor. (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität. Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenberg (03943 634776) (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V

Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Do. 19.30 Uhr)

Glasmanufaktur Harzkristall

Im Freien Felde 5 im Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de, **täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr**

Erlebnisführungen durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr, stündlich)

Gäste-Glasblasen in der Schauwerkstatt (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Heimatstube Derenburg

Obermauerstraße 8 „Schwanecke Villa“; Hannelore Langer (039453 450)

geöffnet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr (bei Bedarf nach Absprache)

Indianermuseum Derenburg

Bleichstraße 2/Ecke Kornstraße, Derenburg, (0176 82663964)

Führung durch das Indianermuseum. Erleben Sie Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tieren und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10.000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und die Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas. Dauer ca. 1 Stunde, Erwachsene: 5€; Kinder: 3€ (So. 14.30 Uhr)

Sonntag, 3. April 2016

9.30 Uhr Sonntagswanderung in das Birkental. Genießen Sie einen unterhaltsamen, geführten Ausflug in das malerische Birkental. Die Wanderung verläuft teilweise auf dem Mühlenwanderweg. Treffpunkt: Teufelsbad- Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

15 Uhr KlosterZeit „Von Bauklötzen stauen bis Luftschlösser bauen“. Familienführung in der Klausur: Unterschiede in Material, Farbe, Größe, Prunk und Schönheit gibt es viele bei unterschiedlichen Klöstern. Aber wieso sind die Räume ähnlich angeordnet, Kirchen immer zur Sonne und Bierkeller im Westen? Solches und anderes

kann man bei dieser Führung erfahren und „begreifen“ und sein eigenes Kloster oder Luftschloss mitnahmefähig nachbauen! Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, Eltern sind willkommen. Dauer: ca. 75 Minuten. Preis 7,50 € (erm. 3 €); Anmeldung erbeten. Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Mittwoch, 6. April 2016

15 Uhr Wandernadel - Stammtisch im Altdeutschen Kartoffelhaus. Harzer Wandernadel (03944 9547148)

Samstag, 9. April 2016

19.30 Uhr Salon-Soirée „Bismarck trifft...“ Sprecher: Ludwig Schumann; Hammerflügel: Tobias Koch. Bei Mimi Gräfin von Schleinitz, Frau des in Blankenburg geborenen Alexander von Schleinitz, traf sich von etwa 1865 bis 1885 die Berliner Haute Volée, der Hochadel ebenso wie prominente Wissenschaftler und Künstler. Heute plaudert Otto von Bismarck mit Franz Liszt - geistreich, zuweilen bissig, immer aber unterhaltsam. Mit Klaviermusik von Liszt, Rubinstein und anderen werden die Atmosphäre und Zeitgeschichte in einem der interessantesten Berliner Salons lebendig. Eintritt 14,50 € (erm. 10 €), Kloster Michaelstein

Sonntag, 10. April 2016

16 Uhr KlosterZeit „Ein neues Zeitalter der Musik“. Eröffnung der Sonderausstellung in der Musikausstellung. Vom Phonograph zum Radio. Eine technische Errungenschaft führte Ende des 19. Jahrhunderts in ein neues Zeitalter der Musik: die Erfindung des Phonographen. Diese Musikwiedergabegeräte und ihre Weiterentwicklungen (Grammophon und Musikbox) sowie das neue Massenmedium Rundfunk boten der Musik Verbreitungsmöglichkeiten in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Durch die neuen Medien entstanden sogar neue Genres wie Schlager oder Medley. Die Ausstellung mit Leihgaben des Sammlers Jürgen Bauch (Blankenburg) und des Rundfunkmuseums Fürth präsentiert einen Einblick in dieses neue musikalische Zeitalter. Kloster Michaelstein

17 Uhr Talkshow „Von Mensch zu Mensch miteinander reden“. Unter diesem Motto erwartet Moderatorin Annekatriin Wagner wieder interessante Gäste. Eintritt: 5 €. Karten an der Rezeption oder unter 03944 36190, Greenline Schlosshotel Blankenburg (Harz) (03944 36190) (**Seite 26**)

Donnerstag, 14. April 2016

19.30 Uhr „Wort und Musik“ in der Bergkirche St. Bartholomäus. Im Wechsel mit Orgelmusik von Kantor Jürgen Opfermann



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Wir stehen seit 2001 für:

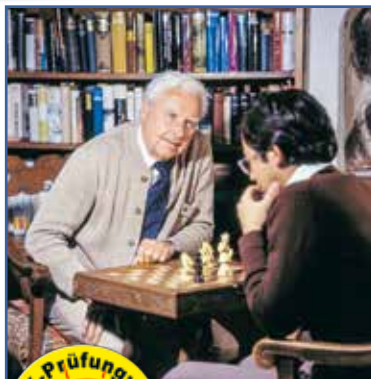
- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvorschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie



Seniorenwohngemeinschaften:

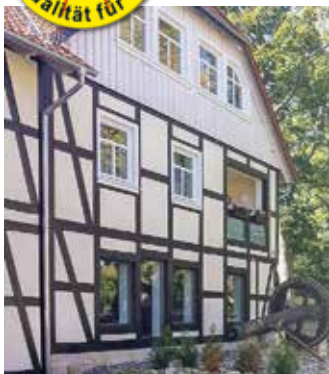
- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Zusätzlich zu den Angeboten in den Seniorenwohngemeinschaften bieten wir unsere Leistungen zum Beispiel auch im Seniorenwohnpark Zimmermanns Mühle an.



Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



liest Adelheid Schlame kleine Geschichten und Gedichte. Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Freitag, 15. April 2016

17 Uhr Vernissage der Sonderausstellung „Arbeiten auf Leinwand und Papier“ in der Galerie im Kreuzgang, Kloster Michaelstein

19 Uhr Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg (Harz). Musikalische Eröffnung und Abschluss durch die Jagdhornbläser; TOP siehe amtliche Bekanntmachungen. „Alte Schule“ in Blankenburg/Oesig Christel Piekert; forstbetrieb.piekert@freenet.de

Samstag, 16. April 2016

12.30 Uhr 10 Jahre Harzer Wandernadel. Jubiläumsveranstaltung mit Eröffnung der Wandersaison 2016 im Waldgasthaus „Plesenburg“ bei Ilsenburg; Harzer Wandernadel (03944 9547148)

Sonntag, 17. April 2016

9.30 Uhr Wanderung zum Bahnhof „Michaelstein“ zur Spitzkehre der „Rübelandbahn“. Ihr Gästeführer erläutert während der unterhaltsamen Wanderung mit Steigung gern die historische Bedeutung. Dauer ca. 2 Std.; Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik. Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

14 Uhr Wanderung auf der Teufelsmauer zum Hamburger Wappen. Dauer: ca. 2 Stunden. Treffpunkt: Parkplatz Gaststätte Helsingener Krug, Helsingungen 1, Blankenburg Die Wanderung führt vom Helsingener Krug Die Wanderung führt von der Gaststätte Helsingener Krug hinauf zum Hamburger Wappen und anschließend auf der Südseite der Teufelsmauer entlang Richtung Blankenburg. Wanderführer und Geologe Dr. Torsten Steiger aus Blankenburg lenkt den Fokus auf die spannende Entstehung der Felsformation unter den Füßen der Wanderer. Im Verlauf der Heraushebung des Harzes richteten sich die Schichten im Vorland steil auf. Verhärtete Sandsteine trotzen Wind und Wasser – und sind heute als markante Felsen zu sehen. Durch den „Sautrog“ geht es dann zurück zum Helsingener Krug. Dort können die Wanderer einkehren. Erforderlich sind Wanderschuhe und strapazierfähige Kleidung. www.harzregion.de

15 Uhr KlosterZeit „Mit dem Kater Michel musikalisch unterwegs“. Familienführung in der Musikausstellung. Was macht eine Schlange in der Musikausstellung? Wo haben sich Frosch, Schnecke und Rabe versteckt? Wofür werden Pferdehaare benötigt? Antworten darauf hat Kater Michel. Gemeinsam mit ihm entdecken wir viele schöne Instrumente. Einige davon erzählen durch Musik ihre Geschichten. Für Kinder von etwa 5 bis 8 Jahren und Eltern, Oma, Opa...

Eintritt: 5,50 € (erm. 3 €). KlosterMichaelstein

Samstag, 23. April 2016

12 Uhr 13. Derenburger Boßelturnier am Schützenhaus. Herren-, Damen- oder gemischte Gruppen (Verhältnis Damen:Herren ausgeglichen) mit min. 4 Werfern. Bei Kindern und Jugendliche (8-15 Jahre): pro Kindermannschaft eine erwachsene Begleitperson. Startgeld je Mannschaft 6 € (Kinder frei). Für Verpflegung ist gesorgt. Anmeldungen bis 20.04.2016. Kegelteam „Fröhliche 9“ Derenburg; Manfred Hein (039453 50943); manfred.hein1@gmx.de

15 Uhr Radwegkirche. Andacht zum Anradeln mit Pfarrer Andreas Weiß. Der Europadweg R1 verbindet auf über 3500 km Menschen, Natur und Kultur von neun europäischen Ländern. Auch Michaelstein liegt am R1. Die Klosterkirche ist seit 2009 auch Radwegkirche. Kloster Michaelstein

19.30 Uhr Akademiekonzert „Der junge Bach - Barocke Streicherkonzerte“ im Refektorium. Die „Streichersparte“ von BACHS ERBEN widmet sich den gestrichenen Meisterwerken von Telemann, Bach, Vivaldi usw. Eintritt: I. Platz: 14,50 € (erm. 10 €); II. Platz: 11,50 € (erm. 7 €). Kloster Michaelstein

Sonntag, 24. April 2016

17 Uhr KlosterZeit „Mysterien & Geheimnisse“. Akademiekonzert in der Musikscheune. Abschlusskonzert des Weltmusik-Workshops. Kursteilnehmer und Musiker der Band „17 Hippies“ begeben sich auf eine Reise in ferne, geheimnisvolle Länder, wo auf bunten Straßen traditionelle Musik erklingt: rhythmisch, dynamisch, lebensfroh. Kloster Michaelstein

Samstag, 30. April 2016

KreAktiver Sonnabend „Flecht-Werkstatt - Schönes für Haus und Garten“ im Stallgebäude.

Kurs A: 9.30 - 13 Uhr - Korb und Brotkorb
Kurs B: 14 - 17.30 Uhr - Gartendekoration
Flechten ist eines der ältesten und kreativsten Handwerke. Weiden lassen sich wunderbar biegen und zu vielerlei schönen und nützlichen Dingen verarbeiten. Anmeldung bis 20.04.2016. Kursgebühr 18,50 € zzgl. ca. 8 € Materialkosten. Kloster Michaelstein

Samstag, 30. April 2016

13.50 Uhr TheaterExpress. Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, von Blankenburg (Harz) nach Rübeland und zurück. In Rübeland erwartet Sie das „Walpurgis- Hörspiel“ im Theater in der Baumannshöhle mit Taschenlampenführung und Lichtspielen. Kartenverkauf: Tourist- und Kurinformation (03944 2898) oder am Reisetag direkt am Bahnhof; Ar-

beitsgemeinschaft Rübelandbahn (0175 5966134); www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

14 Uhr Walpurgisfeier auf dem Festplatz. Das Rendezvous mit der Blankenburger Geisterwelt beginnt mit der Kinderwalpurgisfeier „Walpurkids“. Spiele, Karussell, Kinderschminken und der Fackelumzug, begleitet vom Spielmannzug, begeistert den „Hexennachwuchs“. Live-Musik & DJ „Crazy Horse“ garantieren beste Unterhaltung beim fröhlichen Hexentanz am Abend. Höhepunkt des mystischen Treibens ist die Ansprache des Urians persönlich auf dem Platze des Höllenfeuers, wo es auch allerlei Hexengebräu und Teufelsschmaus gibt. Altdeutsches Kartoffelhaus (03944 351261)

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V.

(03944 365007)

Wanderung zum Büchenberg. 12 km mittelschwere Wanderung, Anfahrt bis Elbingenode mit Fahrgemeinschaften; Treffpunkt PP Theaterstraße; (Sa., 9. April 2016, 9 Uhr)

Rundwanderung Wildeman zum Iberg. 10 km mittelschwere Wanderung, Stadtrundgang Iberg (Aussichtsturm); Anfahrt mit Fahrgemeinschaften; Treffpunkt PP Theaterstraße (Mi., 27. April 2016, 9 Uhr)

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481)

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs und donnerstags 10.15 Uhr)
Senioren Spielenachmittag (montags 14 Uhr)

Handarbeitsnachmittag (Mi., 6. und 20. April 2016.; 14 Uhr)

Preisskat – Jeder Spieler gewinnt (Di., 5. April; 14 Uhr)

Theaterfahrt nach Halberstadt „Die Blume von Hawaii“ Operette (Mi., 13. April, 14 Uhr)

Romménachmittag der Ortsgruppen 7 und 9 der Volkssolidarität (Mi., 13. und 27. April; 14 Uhr)

Schwimmfahrt Hasseröder Ferienpark (Mi., 20. April; Abfahrt 8.15 Uhr ab Gehren)

Halbtagsfahrt nach Bad Harzburg auf den Baumwipfelpfad (Do., 21. April, 12.30 Uhr)

Geselliges Beisammensein (Mo., 25. April; 14.30 Uhr)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 29. April; Abf. 10.45 Uhr)

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus (So., 3., 10. und 17. April 2016, 10 Uhr)

Gottesdienst und Goldene Konfirmation in der Bergkirche St. Bartholomäus (So., 24. April 2016, 10 Uhr)

Taizé-Andacht in der Bergkirche St. Bartholomäus (Fr., 29. April 2016, 18 Uhr)



🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats April 2016 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Hinweis: Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2 BMG) zum 01.11.2015 darf die Meldebehörde nur noch Auskunft zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und jedem fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag zu jedem folgenden Geburtstag erteilen. Wir veröffentlichen die Geburtstagsjubiläen in der neuen, dem Gesetz angepassten Form.

Blankenburg (Harz)

| | | | |
|--------|----|---------------|------------|
| 01.04. | 85 | Bonny | Helga |
| 02.04. | 90 | Puls | Edith |
| 02.04. | 75 | Schiffner | Karin |
| 03.04. | 85 | Leineweber | Gerhard |
| 04.04. | 75 | Bohnenstengel | Christa |
| 05.04. | 80 | Behnecke | Helmut |
| 05.04. | 80 | Heise | Ingeborg |
| 05.04. | 85 | Pietsch | Erhard |
| 06.04. | 75 | Funk | Doris |
| 06.04. | 75 | Saabber | Doris |
| 09.04. | 80 | Ruhbach | Lieselotte |
| 10.04. | 80 | Wollner | Max |
| 11.04. | 75 | Marckert | Karin |
| 12.04. | 75 | Alt | Lieselotte |
| 13.04. | 70 | Brandt | Wolfgang |
| 13.04. | 85 | Krüger | Lotte |
| 13.04. | 75 | Kühne | Marlene |
| 15.04. | 90 | Schiemann | Erika |
| 17.04. | 75 | Arnecke | Ingeborg |
| 17.04. | 95 | Heydecke | Elisabeth |
| 17.04. | 90 | Stelzer | Ilse |
| 18.04. | 70 | Kittel | Brigitte |
| 20.04. | 80 | Kaiser | Edelgard |

| | | | |
|--------|----|-----------|--------------|
| 21.04. | 90 | Altermann | Herta |
| 21.04. | 80 | Baruk | Helga |
| 21.04. | 75 | Bradatsch | Heinz-Dieter |
| 21.04. | 70 | Pape | Doris |
| 22.04. | 75 | Jahns | Christel |
| 23.04. | 75 | Hohmann | Klaus |
| 24.04. | 70 | Arndt | Eleonore |
| 24.04. | 70 | Westphal | Karin |
| 25.04. | 75 | Brandt | Helmut |
| 25.04. | 80 | Hinze | Inge |
| 25.04. | 70 | Kühn | Ernst |
| 26.04. | 85 | Lehnert | Hilde |
| 26.04. | 75 | Mudrow | Dora-Inge |
| 26.04. | 80 | Salewski | Kurt |
| 27.04. | 85 | Baars | Irma |
| 27.04. | 75 | Hesse | Fritz |
| 27.04. | 75 | Kallmeyer | Rosemarie |
| 27.04. | 80 | Volkman | Lieselotte |
| 28.04. | 90 | Prewitz | Ursula |
| 29.04. | 80 | Heinemann | Helga |
| 29.04. | 75 | Renner | Wolfgang |
| 30.04. | 70 | Blank | Erika |

Börnecke

| | | | |
|--------|----|-------------|--------|
| 20.04. | 75 | Schwannecke | Olinda |
|--------|----|-------------|--------|

Stadt Derenburg

| | | | |
|--------|----|-------------|-------|
| 08.04. | 70 | Hillen | Ewald |
| 21.04. | 75 | Spangenberg | Gert |
| 21.04. | 80 | Tresp | Helga |
| 22.04. | 75 | Rößner | Udo |
| 24.04. | 80 | Schröder | Rolf |
| 25.04. | 75 | Uhlmann | Erika |

Heimburg

| | | | |
|--------|----|-------|----------|
| 27.04. | 80 | Simon | Ingeborg |
|--------|----|-------|----------|

Hüttenrode

| | | | |
|--------|----|-------------|---------|
| 13.04. | 70 | Schreiber | Gerd |
| 18.04. | 85 | Hauenschild | Gerhard |
| 22.04. | 85 | Giesecke | Ellen |

Timmenrode

| | | | |
|--------|----|----------|----------|
| 21.04. | 75 | Müller | Renate |
| 25.04. | 85 | Haasler | Marianne |
| 25.04. | 80 | Hoffmann | Ilse |

Bessere Akustik für die Musikscheune im Kloster Michaelstein

Eine große Bereicherung für die Arbeit der Musikakademie in Michaelstein ist der im vergangenen Jahr fertiggestellte neue Konzertsaal, die Musikscheune.

Enttäuschung machte sich aber beim ersten Jazzkonzert mit der Jugend-Bigband des Landes breit: Die Akustik hatte sich zwar für die barocke Aufführungspraxis bereits bewährt, für Jazz - zumal in großer Besetzung - erwies sie sich als weniger geeignet. Die beiden Betonwände, die Bühne und Zuschauerraum begrenzen, reflektierten den Schall zu stark. Deshalb wurden sie jetzt mit zusätzlichen schallschluckenden Vorhängen ausgestattet.

„Nun ist die Musikscheune fit für musikalische Aufführungen jeglicher Art – von Barock bis Jazz“, freut sich Peter Grunwald, Direktor der Musikakademie. Davon überzeugte sich auch Bärbel Schön, Geschäftsführerin des Landestourismusverbands Sachsen-Anhalt, die sich zu einem Arbeitsgespräch im Kloster Michaelstein aufhielt.

www.kloster-michaelstein.de



Bärbel Schön, Peter Grunwald und seine Mitarbeiterinnen Maxi Philipp und Jana Priesterjahn (von links) freuen sich über die verbesserte Akustik in der Musikscheune.



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

Meisterbetrieb
**Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE



GreenLine Schlosshotel Blankenburg

10. April 2016 - Talkshow

Thema „Kunst kommt von Können“

Moderatorin Annekatriin Wagner empfängt folgende Gäste:

Evelyn Körber - Glaskünstlerin aus Erfurt
Marco Gotschan - junger Fotograf mit genialen Bildideen
Dr. Bernd Schobeß - freischaffender Künstler mit interessanten Maltechniken
Bruno Uetz - Orchestermanager am Nordharzer Städtebundtheater

Beginn: 17.00 Uhr
Preis: EUR 5,00 pro Person

„Tischlein Deck' Dich“

Ihr privates Tischbuffet

Vorab wird Ihnen eine Suppe serviert, anschließend werden die Hauptgänge sowie eine Dessertvariation auf Platten auf Ihrem Tisch zur Selbstbedienung platziert.

„Und ist die Platte leer, so sorgen wir für Nachschub!“

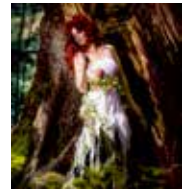
Jeden Sonntag von 12 - 14 Uhr
für EUR 19,90 pro Person

Wir bitten immer um Vorreservierung!



Ab 10. April - Fotoausstellung „Strange Worlds“

Der Fotograf Marco Gotschan präsentiert seine erste Ausstellung im Schlosshotel und entführt den Betrachter mit seinen Bildern aus einer Welt von Sorgen und Realität in ein phantasievolles Sein.



Eintritt frei



Schnappelberg 5 - 38889 Blankenburg (Harz)
Telefon 03944-3619-0

www.schlosshotel-blankenburg.de

03944 2024
Autotelefon: 0172 3700500
Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
Krankenfahrten für alle Kassen
Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

GROßE CENTER ERÖFFNUNG

und Frühlingsfest

um 10 Uhr: offizielle Eröffnung

ab 10 Uhr: Spielstraße für Kinder

ab 10 Uhr: Stelzenläufer

ab 10 Uhr: Gewinnspiele

01.04. ab 10 Uhr

NORDHARZ CENTER
www.nordharz-center.de





**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattdersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service



Priesterjahn Automobile G M B H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
SUBARU
IVECO
VOLVO
DAGIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LANCIA
PEUGEOT
UNIMOG

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst - Pannenhilfe - Anhängervermietung